

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	22 (1986)
Heft:	9
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Mitteilung des Zentralverbandes

Beurteilung ausländischer Diplome

Die Arbeit der «Prüfungskommision Diplome» des SPV hat in letzter Zeit viel Zündstoff zu emotionalen Auseinandersetzungen innerhalb unseres Verbandes abgegeben. Nach mehreren Besprechungen und Diskussionen mit Kostenträgern (Krankenkassen, UVG-Versicherer), Vertretern des Bundesamtes für Sozialversicherung und dem Verbandsjuristen kann nun ein klares, juristisch fundiertes Bearbeitungsprocedere vorgelegt werden, welches nachstehend erläutert werden soll.

Der SPV-Zentralverband wird von verschiedenen Ansprechern (Kostenträgern, Arbeitsämter, Kantonale Gesundheitsdirektionen, etc.) um seine Vernehmlassung angegangen, ob ausländische Diplome anzuerkennen seien.

Vorgängig einer solchen Vernehmlassung muss abgeklärt werden, zu welchem Zweck die Vernehmlassung erfolgen soll, da je nach Zweckbestimmung unterschiedliche Rechtsgrundlagen und damit unterschiedliche Anforderungen gelten.

Der SPV-Zentralverband hat dabei folgende Zuständigkeiten:

1) Anerkennung ausländischer Diplome zum Zweck der Zulassung zur Kassenpraxis sowie in der Unfallversicherung als selbständiger Physiotherapeut (Verordnung VI/Art 2; Art. 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen; Art. 69 der VO über die Inkraftsetzung und Einführung des UVG vom 20. 9. 1982).

2) Anerkennung ausländischer Diplome zum Zweck der Honorarstellung zu 100% (gem. Tarifvertrag SPV Art. 6).

Ausgenommen davon bleiben im Krankenversicherungsbereich die Kantone GE, FR, VD, NE, da diese eigene Tarifverträge haben.

Die Anerkennung ausländischer Diplome entsprechend den einschlägigen kantonalen Gesundheitsgesetzen und bezüglichen Ausführungsverordnungen zum Zweck der selbständigen oder unselbständigen Berufs-

ausübung als Physiotherapeut in den einzelnen Kantonen fällt in den Zuständigkeitsbereich jeder einzelnen Sektion (SPV-Statuten, Art. 5, Abschnitt d/Sektionsstatuten), es sei denn die zuständigen Behörden erklären sich mit einer Vernehmlassung des SPV betreffend die Gleichwertigkeit des Diplomes nach Massgabe von Art. 2 Abs. 1 der Verordnung VI einverstanden.

Der SPV prüft ausschliesslich, ob die Ausbildung des Inhabers eines ausländischen Diplomes der 3jährigen Fachausbildung in den in Art. 2, Abs. 1 der Verordnung VI genannten Fächern gleichwertig ist und ob das Diplom gestützt auf abgelegte Prüfungen in diesen Fächern erteilt worden ist.

Folgende Kriterien sind gemäss Rechtsprechung zu beachten:

1) Die Gleichwertigkeit ist gestützt auf sämtliche eingereichten Diplome zu evaluieren. Auch Zusatzausbildungen können berücksichtigt werden, sofern sie *durch Prüfungen abgeschlossen* wurden.

2) Die Gleichwertigkeit muss gemäss Stoff- und Lehrplan sowie Stundenvergleich gegeben sein.

3) Die Qualität der ausländischen Ausbildung sollte sich mit der Ausbildungsqualität schweizerischer Physiotherapieschulen vergleichen lassen (Schweiz. Minimalanforderungsprofil des SPV).

Bei der Vernehmlassung handelt es sich nur um eine *gutachtliche Meinungsausserung des Berufsverbandes*. Mit dieser Vernehmlassung nimmt der SPV nicht dazu Stellung, ob Honorarforderungen ausgewiesen sind oder nicht. Er übernimmt keine Haftung für allfällige vermögensrechtlichen Auswirkungen seiner Stellungnahme.

Damit die Arbeit der besagten Kommission speditiv ablaufen kann, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Eine Vernehmlassung wird nur mit schriftlicher Zustimmung der Betroffenen abgegeben. (Wird durch den SPV eingeholt.)

- Die Unterlagen zur Beurteilung müssen vollständig sein. Verant-

wortlich dafür ist jeder Betroffene. (Entsprechende Fragebogen und Listen betreffend die benötigten Dokumente werden abgegeben.)

- Die vom SPV gesetzten Fristen sind unbedingt einzuhalten. Fristenverlängerungen sind in Ausnahmefällen auf schriftliches Gesuch hin möglich.

Da die Vernehmlassungen mit erheblichen Umtrieben verbunden sind, wird für *Nicht-SPV-Mitglieder* eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 400.— erhoben. Für SPV-Mitglieder wird die Vernehmlassung *kostenlos* abgegeben.

Aufgrund des soeben erläuterten Vorgehens konnte mit den Kostenträgern folgendes vereinbart werden:

1. Vom 1. 9. 86 – 31. 12. 86 wird eine Übergangsfrist zur Erledigung der pendenten Vernehmlassungsgesuche beim SPV festgelegt.

2. Der SPV-Zentralvorstand erstellt eine Liste der dem SPV bekannten ausländischen Diplome, die im vornherein als gleichwertig bezeichnet werden können. Therapieleistungen von Inhabern solcher Diplome dürfen – gegen Diplomnachweis – ohne weitere Vernehmlassung des SPV zu 100% abgerechnet werden.

Daneben führt der SPV eine Liste derjenigen Diplomausbildungen, die ohne zusätzliche Vernehmlassung als nicht gleichwertig zu qualifizieren sind. Therapieleistungen solcher Diplominhaber können nur zu 50% abgerechnet werden. Diese Listen werden laufend nach dem Erkenntnisstand der Prüfungskommission aktualisiert.

3. Allen Diplomen, die gemäss Pkt. 2 nicht erfasst werden, muss die Chance eingeräumt werden, das Vernehmlassungsverfahren zu durchlaufen. Für diese Fälle wird während der Übergangszeit *die Taxe zu 100% entschädigt*. Sollte sich nachträglich aber herausstellen, dass ein Diplom nicht als gleichwertig betrachtet wird, sind

**Redaktionsschluss für Nr. 10/86:
22. September 1986**

die Kostenträger berechtigt, entsprechende Rückforderungen zu stellen.

4. Der SPV setzt sich nach Möglichkeit dafür ein, die pendenten Gesuche bis Ende 1986 aufzuarbeiten.
5. Nach Ablauf der Übergangsfrist herrschen klare Verhältnisse. Die Stellungnahmen der Prüfungskommission sollten dann innert nützlicher Frist abgegeben werden können.

Wir weisen darauf hin, dass jede Anfrage aus juristischen Überlegungen separat und je nur gegen Unterzeichnung einer vom SPV einverlangten Erklärung behandelt wird, unabhängig davon, ob bereits eine Stellungnahme bezüglich des betreffenden Diplomes abgegeben wurde. Der Zentralvorstand hofft, in dieser Angelegenheit endlich Klartext geschaffen zu haben. Die Verbandsleitung legt Wert darauf, diese «Gleichwertigkeitsabklärung» im Sinne einer Qualitätserhaltung in der Physiotherapie selber vorzunehmen und diesen Entscheid nicht anderen, berufsfremden Institutionen zu überlassen. Die «Prüfungskommission Diplome» wird ihre nicht leichte Arbeit mit bestem Wissen und Gewissen durchführen und hofft deshalb auf das Verständnis und Wohlwollen aller Verbandsmitglieder.

*Für den Zentralvorstand
M. Borsotti*

Communication de la Fédération centrale

Appréciation de diplômes étrangers

Ces derniers temps, le travail de la «Commission d'examen diplômes» de la FSA a fait l'objet de nombreuses controverses émotionnelles au sein de notre Fédération. Après plusieurs

entretiens et discussions avec les supporteurs de charges (caisses-maladie, assureurs LAA), les représentants de l'Office fédéral des assurances sociales et le juriste de notre Fédération, nous sommes maintenant en mesure de vous présenter une procédure d'appreciation claire et juridiquement fondée, dont nous vous donnons le détail ci-dessous. Les différentes instances concernées (supporteurs de charges, offices de travail, directions cantonales de la santé publique, etc.) s'adressent à la Fédération centrale de la FSP pour savoir si les diplômes étrangers peuvent être reconnus. Avant d'entreprendre une telle procédure de consultation, il y a lieu de déterminer dans quel but celle-ci doit être effectuée, étant donné que les bases légales et par là même les exigences varient suivant les objectifs visés.

La Fédération centrale de la FSP dispose des compétences suivantes en la matière:

- 1) Reconnaissance de diplômes étrangers dans le but de faire admettre leurs détenteurs par les caisses-maladie et accidents en qualité de physiothérapeutes indépendants (Ordonnance VI/art. 2; art. 13 Dispositions transitoires et finales; art. 69 de l'Ordonnance sur la mise en vigueur et l'introduction de la LAA du 20. 9. 1982).
- 2) Reconnaissance de diplômes étrangers dans le but d'admettre la facturation des honoraires à 100% (conformément à l'art. 6 de la convention tarifaire FSP). Demeurent exceptés les cantons de GE, FR, VD et NE qui ont leurs propres conventions tarifaires dans le secteur des assurances-maladie.

La reconnaissance de diplômes

étrangers selon les lois cantonales sur la santé publique et les ordonnances d'exécution y relatives en vigueur dans le but de l'exercice de la profession en tant que physiothérapeute indépendant dans les différents cantons tombe sous la compétence des sections (statuts FSP, art. 5, al. d/statut des sections), à moins que les autorités compétentes se déclarent d'accord avec un rapport d'examen de la FSP concernant l'équivalence du diplôme en conformité avec l'art. 2, al. 1 de l'ordonnance VI. La FSP vérifie uniquement si la formation du détenteur d'un diplôme étranger est équivalente à la formation professionnelle de 3 ans dans les branches spécifiées à l'art. 2, al. 1 de l'ordonnance VI et si le diplôme a été décerné sur la base d'exams subis dans ces branches.

Conformément à la jurisprudence, les critères suivants doivent être observés:

- 1) L'équivalence doit être appréciée sur la base de tous les diplômes présentés. Il peut également être tenu compte de cours et de formations complémentaires, pour autant qu'ils ont été terminés *par des exams*.
- 2) L'équivalence doit être assurée en ce qui concerne aussi bien le programme didactique que la durée de la formation.
- 3) La qualité de la formation étrangère doit être comparable à celle prodiguée par les écoles de physiothérapie suisses (profil d'embauche minimal de la FSP pour la Suisse).

Le rapport de l'examen n'est que l'*expression d'un avis d'experts de la part de la fédération professionnelle*. Par cette appréciation, la FSP ne se prononce pas sur la justification de notes d'honoraires. Elle n'assume

BOSCH in der physikalischen Therapie.

Zum Beispiel:

Kurzwellen-Therapie mit ULTRAMED 11S601

- Pulsierende und kontinuierliche Kurzwelle
- 400 Watt Dauer-, 1000 Watt Impulsleistung
- Neue, hochflexible Arme
- Circuplode für die Magnetfeld-Therapie
- Thermische und athermische Behandlung



Weitere BOSCH-Geräte:

- SONOMED für die Ultraschall-Therapie
- MED MODUL Reizstrom-Geräte-System
- RADARMED für die Mikrowellen-Therapie

Ausführliche Unterlagen durch:

MEDICARE AG
Mutschellenstr. 115, 8038 Zürich
Telefon 01/482 482 6

aucune responsabilité pour d'éventuels effets matériels de sa prise de position.

Afin de permettre un déroulement rapide du travail de ladite commission, les points suivants doivent être observés:

- un rapport d'examen n'est remis qu'avec l'accord écrit de la personne concernée (la FSP en fera la demande);
- le dossier soumis à l'appréciation doit être complet. Chaque personne concernée en est elle-même responsable; (à ce sujet, des questionnaires et listes sur les documents exigés seront remis);
- les délais fixés par la FSP doivent absolument être respectés. Exceptionnellement, des prolongations de délais peuvent être accordées sur demande écrite.

Etant donné que les procédures de consultation engendrent des frais considérables, un émolumen de fr. 400.- est perçu sur les personnes *non-membres de la FSP*. Pour les membres FSP, la procédure de consultation est *gratuite*.

Sur la base de cette procédure, il a été convenu de ce qui suit avec les supporteurs de charges:

1. Pour le traitement des demandes d'examen pendantes auprès de la FSP, une période transitoire du 1. 9. 86 au 31. 12. 86 a été fixée.
2. Le Comité central de la FSP établit une liste des diplômes étrangers connus par la FSP qui peuvent être considérés d'office comme équivalents. Les prestations thérapeutiques fournies par les détenteurs de tels diplômes peuvent – contre présentation du diplôme en question – être facturées à 100% sans autre examen par la FSP.

La FSP tient également une liste de toutes les formations professionnelles qui clôturent avec un diplôme, mais qui ne peuvent être qualifiées d'équivalentes sans une procédure de consultation complémentaire. Les prestations thérapeutiques fournies par les détenteurs de tels diplômes ne peuvent être facturées qu'à 50%.

Ces listes sont constamment tenues à jour conformément aux dernières connaissances dont dispose la «Commission d'examen diplômes».

3. Tous les diplômes qui ne tombent pas sous le ch. 2 ci-dessus doivent avoir la possibilité d'être soumis à

la procédure de consultation. Dans de tels cas, *la taxe est indemnisée à 100%* durant la période de transition. S'il devait s'avérer après coup qu'un diplôme n'est pas considéré comme équivalent, les supporteurs de charges ont le droit de présenter des demandes en restitution correspondantes.

4. Dans les limites du possible, la FSP s'engage à traiter les demandes pendantes jusqu'à fin 1986.
5. Après écoulement de la période transitoire, la situation sera claire. Il devrait alors être possible à la «Commission d'examen diplômes» de se prononcer dans un délai raisonnable.

Nous vous rendons attentifs au fait que pour des raisons juridiques toute demande doit être présentée individuellement et ne sera traitée que contre signature d'une déclaration exigée par la FSP, une prise de position au sujet du diplôme en question ayant eu lieu ou non.

Le Comité central espère avoir ainsi clarifié la situation. La direction de la Fédération tient à effectuer elle-même cette «détermination de l'équivalence» dans le sens du maintien de la qualité et à ne pas laisser cette décision à des institutions étrangères à la profession.

La «Commission d'examen diplômes» s'accomplira de sa tâche délicate au plus près de sa conscience et compte sur la compréhension et la bienveillance de tous les membres de la Fédération.

*Pour le Comité central:
M. Borsotti*

Comunicato della federazione centrale

Giudizio su diplomi conseguiti all'estero

Negli ultimi tempi l'operato della «Commissione addetta all'esame dei diplomi» della FSF ha fornito molto materiale esplosivo per alimentare i contrasti emotivi all'interno della nostra federazione. In seguito a diversi colloqui e discussioni avuti con gli enti che sostengono le spese (casse malattie e assicuratori LAI), con i rappresentanti dell'Ufficio federale delle assicurazioni sociali e con il consulente legale della federazione, siamo ora in grado di presentare una procedura di disbrigo chiara e giuridicamente consolidata che intendiamo spiegare qui di seguito.

La federazione centrale della FSF riceve richieste da diverse parti (enti che sostengono le spese, uffici del lavoro, dipartimenti cantonali della salute pubblica, ecc.) di prendere posizione sull'opportunità di riconoscere o meno diplomi conseguiti all'estero.

Innanzitutto bisogna chiarire lo scopo della presa di posizione, poiché a seconda di esso sono valide diverse basi legali e con esse requisiti diversi.

Le competenze, al riguardo, della federazione centrale della FSF sono le seguenti:

- 1) il riconoscimento di diplomi conseguiti all'estero con lo scopo di essere abilitati, in qualità di fisioterapeuti liberi professionisti, a osservare la prassi seguita dalle casse malattia e dall'assicurazione contro gli infortuni (regolamento VI, art. 2; art. 13, disposizioni transitorie e finali; art. 69 dell'ordinanza sull'entrata in vigore e sull'introduzione della LAI 20. 9. 1982);

- 2) riconoscimento di diplomi conseguiti all'estero con lo scopo di poter chiedere un onorario del 100% (conformemente al contratto tariffario FSF, art. 6).

Fanno eccezioni i cantoni GE, FR, VD, NE, che hanno convenzioni tariffarie proprie per quanto riguarda l'assicurazione malattia.

Il riconoscimento di diplomi conseguiti all'estero, conformemente alle relative leggi sanitarie cantonali e ai rispettivi regolamenti di attuazione, con lo scopo di poter esercitare la professione di fisioterapeuta sia come libero professionista, sia come dipendente nei singoli cantoni, rientra della sfera di competenza di ogni singola sezione (Statuto FSF, art. 5, cpv. dello statuto della sezione) a meno che le autorità competenti si dichiarino d'accordo con una presa di posizione della FSF, concernente l'equipollenza del diploma a norma dell'art. 2, par. 1 del regolamento VI. La FSF esamina esclusivamente se la formazione del detentore di un diploma conseguito all'estero è equivalente alla specializzazione della durata di 3 anni nelle materie previste dall'art. 2, par. 1 del regolamento VI e se il diploma è stato rilasciato in base agli esami sostenuti in tali materie.

Conformemente alla giurisprudenza si debbono osservare i criteri seguenti:

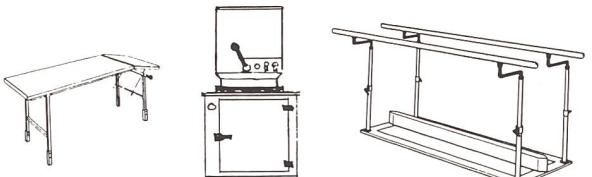


Medizin-Service Stäfa

Apparate für Spitäler, Physikalische Therapien, Heime



IHR
PARTNER
FÜR



Bewährte Fachleute garantieren einen prompten Service!

Dorfstrasse 27, CH-8712 Stäfa, Tel. 01/926 37 64

Medizinischer Apparatebau

BK[®]
BEKA

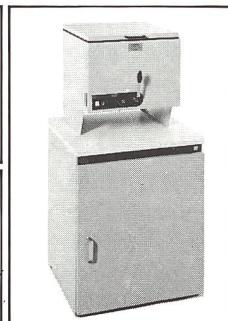
Geräte für die phys. Therapie

Massage- und Behandlungsstühle, Extensionsstühle
Manipulationsstühle

Fango-Aufbereitungsgeräte, Wärmeschränke
Aufbereitungsgeräte für Naturmoorpackungen
Bestrahlungsgeräte Therm 2000[®]
Schlingentische, Zugapparate

Einrichtungsplanung, kompl. Praxiseinrichtung

Für den Vertrieb unserer Geräte in der Schweiz
suchen wir einen freien Mitarbeiter



BERND KRAFT GMBH & Co. KG · D-6330 Wetzlar-Dutenhofen · Industriestrasse 3 · Tel. 0641-2650 · Tx 4821705

*Überzeugen Sie sich
jetzt gratis von der Qualität
unserer Produkte:*



Piniol Massage-Milch mit Mandel- und Weizenkeimöl. Gute Gleitfähigkeit, angenehmer Geruch, schmiert nicht.

Piniol Heublumen-Extrakt zur Vorbereitung von Wickeln. Naturrein, mit 56% aktiven Bestandteilen.

Piniol Massageöle zur Körperpflege und Massage. Enthalten mineralische und reine, ätherische Öle.

Flexoversal Kompressen für heiße Umschläge und kalte Packungen. Immer wieder verwendbar.

Piniol Fango-Paraffin mit 43% natürlicher Fango-Erde. Hohe Wärmespeicher-Kapazität, problemlose und saubere Anwendung.

Name und Adresse:

Für weitere Informationen bitte
Gewünschtes ankreuzen und Coupon
einsenden an: **Piniol AG,**
Winkelstrasse 12,
6048 Horw.



produkte zu günstigen Preisen.

1) l'equipollenza deve essere valutata in base a tutti i diplomi presentati. Corsi e addestramenti professionali supplementari verranno tenuti in conto soltanto se sono stati conclusi con esami.

2) Vi deve essere equipollenza nel paragone sia delle materie e del piano di studi, sia delle ore investite.

3) Si deve poter paragonare la qualità dell'addestramento professionale conseguito all'estero a quella delle scuole svizzere di fisioterapia (direttive svizzere sulla formazione minima che esige la FSF).

Quanto alla presa di posizione, essa è unicamente un *parere peritale*, espresso dall'associazione di catego-

ria. Con questo parere la FSF non prende posizione riguardo alla legittimità delle pretese d'onorario, né risponde delle eventuali conseguenze inerenti al diritto patrimoniale che la sua presa di posizione può avere.

Affinché la commissione sunnominata possa svolgere il suo lavoro con celerità, si devono osservare i punti seguenti:

- il parere verrà espresso soltanto con l'approvazione scritta degli interessati (la FSF si incarica di richiederla);
- la documentazione da sottoporre a giudizio deve essere completa. Ne è responsabile ogni interessato (si forniranno all'uopo i relativi ques-

tionari e gli elenchi concernenti i documenti necessari);

- i termini fissati della FSF vanno assolutamente rispettati. In casi eccezionali è possibile ottenere una proroga, dietro presentazione di una domanda scritta.

Poiché le prese di posizioni richiedono un notevole lavoro di ricerca, ai *non membri* dell'FSF si esigeranno fr. 400.-di diritti amministrativi mentre per i membri il parere sarà *gratuito*. Sulla base del procedimento spiegato qui in alto ci siamo potuti accordare con gli enti che sopportano le spese su quanto segue:

1. dal 1. 9. 86 al 31. 12. 86 sarà fissato un termine di transizione per evadere le domande di presa di

SVFP

SVFP ? SPV Wie lange noch?

Einmal mehr hat der SVFP mit willkürlichem Verteilungsschlüssel eine Werbekampagne lanciert. Der Zentralvorstand des SVP distanziert sich in aller Form von diesem Vorgehen und erachtet es als notwendig, deutlich Stellung zu beziehen.

**Liebe Kollegin,
lieber Kollege**

Warum gelangen wir heute an Sie?

- *Wir wollen keine Diktattarife mehr, sondern solidarische Mitbestimmung des einzelnen Mitgliedes.*
- *Wir wollen die Abschaffung des vertragswidrigen Behandlungsausweises, der Normentabelle und der 50%-Klausel.*

- Unsere Tarife sind das Resultat aufwendiger Vertragsverhandlungen. Solidarische Mitbestimmung des Einzelmitgliedes ist auf statutarischem Weg möglich.
- Der Behandlungsausweis ist vertragskonform, die Normentabelle (Neufassung August 1986) ist ein taugliches Instrument. Über die Abschaffung der 50%-Klausel steht der SPV in Verhandlung.

Der oben erwähnte Zustand ist für den freipraktizierenden Physiotherapeuten akzeptabel. Deshalb besteht der SPV auf diesem.

Unsere Ziele sind:

- *Der SVFP bezweckt die Wahrung der Interessen seiner freipraktizierenden Mitglieder. Er fördert seinen Berufsstand und tritt für eine zweck- und zeitgemäße Physiotherapie ein. (Statuten des SVFP Art. 1.3.)*
- *Zulassung zu den Tarifverhandlungen.*
- *Gründung einer eigenen paritätischen Kommission.*
- *Der SPV bezweckt die Wahrung der Interessen aller Physiotherapeuten (Art. 3, Zentralstatuten lit a – g).*
- *Behandlung aller Fragen des Tarifwesens auf gesamtschweizerischer Ebene (Art. 30, Zentralstatuten lit a).*
- *Fortbestand der eigenen funktionsfähigen PVK.*

Dem SPV missfällt eine von Eigeninteressen getragene Splitterorganisation, unter deren Aktivitäten das Ansehen und die Glaubwürdigkeit des Berufsstandes leiden.

Halten Sie dem SPV die Treue.

posizione ancora in sospeso presso la FSF.

2. La direzione centrale della FSF compilerà una lista dei diplomi conseguiti all'estero a lei già noti e che possono essere considerati equipollenti sin dal principio. Le prestazioni terapeutiche dei detentori di tali diplomi possono essere conteggiate al 100% – dietro presentazione del diploma – senza chiedere il parere della FSF.

La FSF tiene inoltre un elenco di quelle formazioni con relativo diploma che non possono essere considerate equipollenti senza aver ricevuto il benestare della FSF.

Le prestazioni terapeutiche di detentori di tali diplomi possono essere conteggiate soltanto al 50%. Questi elenchi vengono aggiornati in continuazione secondo la situazione di riconoscimento della commissione esaminatrice.

3. Tutti i diplomi che non sono compresi nel punto no. 2 debbono avere la possibilità di essere sottoposti al procedimento di presa di posizione. Per questi casi durante il periodo di transizione *si rimborsa la tassa al 100%*. Se però in seguito dovesse risultare che il diploma non è da considerarsi equipollente, gli enti che sostengono le spese hanno il diritto di chiedere la restituzione del relativo importo.

4. La FSF si impegna nella misura del possibile a evadere le domande in sospeso entro la fine del 1986.
5. Alla fine del termine di transizione la situazione sarà chiara e le prese di posizioni della commissione addetta all'esame dei diplomi dovranno poter essere consegnate in tempo utile.

Facciamo notare che per motivi legali ogni richiesta verrà trattata separatamente e soltanto dopo che sia stata firmata una dichiarazione, richiesta dalla FSF, indipendentemente dal fatto che esista già un parere concernente il relativo diploma.

La direzione centrale spera di aver fatto finalmente luce su questa faccenda. La direzione della federazione ci tiene a dare lei stessa una «definizione di equipollenza» per mantenere il livello di qualità della fisioterapia e a non rimettere questa decisione ad altre istituzioni, che non hanno anche vedere con questa professione.

La «commissione addetta all'esame dei diplomi» svolgerà questo lavoro non facile secondo scienza e coscienza e spera di poter contare sulla comprensione e sulla benevolenza di tutti i membri della federazione.

*Per la direzione centrale
M. Borsotti*

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Am 15. 8. 86 trafen sich bei strömendem Regen einige Mitglieder der Sektion Bern am Schiffssquai in Thun zu einer Abendseerundfahrt. Statt Tarifpolitik und Lohn- und Arbeitsbedingungen, statt Berufsethik und Ausbildungsprobleme stand auf der «Traktandenliste» Sich Kennenlernen und Zeit haben zum Plaudern. Und vor lauter Reden und Lachen hätten wir fast den phantastischen Sonnenuntergang verpasst, der das Gewitter ablöste. So herrschte drinnen und draussen gute Stimmung. Leider konnte man nach zehn Uhr, als das Schiff anlegte, nicht mehr sitzen bleiben und so fand der vergnügte Abend ein recht frühes Ende.

Sektion Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der vorletzten Ausgabe haben wir Ihnen ein gemütliches Treffen angekündigt. Dazu hatten wir Herrn Hans A. Traber für einen Filmvortrag engagiert. Leider hat er uns wegen Krankheit abgesagt. Wir bedauern dies sehr und müssen nun für einen neuen Termin ein anderes Programm zusammenstellen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und auf das Gelingen der vorgesehenen Zusammenkunft – noch in diesem Jahr.

*Karl Furrer
Präsident Sektion Zürich SPV*

FBL

Fachgruppe Funktionelle Bewegungslehre
Klein-Vogelbach

Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft der Instruktoren für Funktionelle Bewegungslehre (Klein-Vogelbach)

In den letzten Jahren hat sich eine Anzahl von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland unter der Leitung von Dr. med. h.c. Susanne Klein-Vogelbach in Funktioneller Bewegungslehre qualifiziert. Sie führen den Titel «Instruktur FBL (Klein-Vogelbach)».

Diese Instruktoren bilden zusammen die oben genannte Arbeitsgemeinschaft, die sich unter anderem die Verbreitung und fachgerechte Vermittlung der Funktionellen Bewegungslehre (Klein-Vogelbach) zum Ziel gesetzt hat.

Die Arbeitsgemeinschaft hat Kursbezeichnung, Inhalte und Dauer der Fortbildungskurse festgelegt. Sie anerkennt nur Lehrgänge, die nach ihren Vorgaben und von ihren Mitgliedern durchgeführt werden.

Die Arbeitsgemeinschaft empfiehlt deshalb, bei ausgeschriebenen Fortbildungsveranstaltungen auf die Bezeichnung des Referenten «Instruktur FBL (Klein-Vogelbach)» zu achten.

Die Namen der Instruktoren sind:

Bacha M. Salah	Häusler-Egli Agnes
Bartmes-Kohlhausen Barbara	Hedinger-Arm Käthy
Bertram Andreas M.	Heinrichs Ursula
Bertram-Morscher Christina	Hiller Meta
Bircher Regula	Hinz Silla
Bodenstein Roswitha	Jung Verena
Bronner Ortrud	Knipp Dorothee
Bürge Elisabeth	Künzle Ursula
Carrière Beate	Kurre Anette
Danspeckgruber-Dettwiler Annegret	Luft Dagmar
Donzallaz-Schäfer Margarete	Mathys Gaby
Eichenlaub Tarzisius	Merz Philippe
Eicke-Wieser Katrin	Michel Peter
Engel Christoph	Mottier Raymond
Gantert Irene	Nigg Christian
Geiger Urs	Oehl Markus
Gloor-Moriconi Isabelle	Ott-Wimmer Brigitte
Göhring Isolde	Pfefferli-Hüglin Vreni
Graf Paul	Schmidt Wiltrud
Gysin-Herzmann Rina	Schreiner Rahel K.
Haarer Rosi	Schwarz Brigitta
Hartmann-Batschelet Suzanne	Tschirky Anita
	Volk-Kapell Helga
	Wahler-Husi Elke
	Wehr Arnold
	Zuckermann-Tièche Silvia



News Release for Member Organisations

WCPT Congress '87

It is pleasing to be able to report that registrations are flowing in for the Tenth International Congress of the World Confederation for Physical Therapy to be held in Sydney, Australia, 17-22 May 1987. Many overseas physiotherapists are registering early to take advantage of the current low rate of exchange of the Australian dollar against other foreign currencies. Australia is looking excellent value for the overseas visitor.

There will be over 300 scientific papers presented during the week of congress. It is exciting to think that this will be representative of the best that the world of physiotherapy has to offer.

The organising committee is pleased to introduce our invited key speakers:

Prof. Ann Gentile is Head of the Motor Learning Program at Columbia University, New York. Professor Gentile has published widely in the field of motor learning and movement studies and has enthused therapists and teachers alike in the implications she draws for teaching skill acquisition.

Dr. Evert Knutsson is Associate Professor in the Department of Clinical Neurophysiology at the Karolinska Hospital, Sweden. His doctoral dissertation was on activation of single muscle fibres. His research has been devoted to the development of methods for objective assessment of motor function in disease, and to the therapy and training of patients with motor disorders. In his work Dr. Knutsson has been extensively involved with computer technology and has developed a variety of apparatus to assist in the assessment and treatment of people with motor disorders.

Dr. Carole Lewis is a Director of Physical Therapy Services of Washington D.C. Inc., Associate Clinical

Professor of Health Care Services at the School of Medicine and Health Sciences, George Washington University, Washington, D.C., and Adjunct Assistant Professor, School of Applied Health Sciences, College of Medicine, University of Pittsburgh. Dr. Lewis is an accomplished educator in the clinical management of musculoskeletal disorders and rehabilitative care of the elderly. She is the editor of a new journal, «Topics in Geriatric Rehabilitation».

Dr. Shirely Sahrman is Assistant Professor in Neurology (Physical Therapy) and Associate Director for Research at the Washington University School of Medicine in St. Louis, Missouri. A previous visitor to Australia in 1982, Dr. Sahrman inspired audiences with her highly practical approach to clinical problems based on implications drawn from muscle research. She has numerous international publications.

Mrs. Roberta Shepherd is a Senior Lecturer in Physiotherapy at the Cumberland College of Health Sciences, Sydney. Internationally recognised for her four books which have become essential texts for physiotherapists, her expertise is in the area of motor learning and movement control models for the training of people with movement dysfunction.

Prof. Lance Twomey is Head of the School of Physiotherapy at the Western Australian Institute of Technology in Perth, Western Australia. The author of 55 published papers, he is well known for his research interests centred on movement, biomechanics and age changes in the lumbar spine, and the physical capacity of the elderly. His new book is to be launch at the pre-congress course on Spinal Manipulative Therapy. Professor Twomey is a past president of the Australian Physiotherapy Association.

The abstracts of scientific papers and presenters have now been finalised into five concurrent sessions.

From the basic sciences to the practical application of techniques in therapy, the congress theme «Toward 2000» promises to offer some innovative approaches for the profession:

- computers used in therapeutic procedures, patient evaluation and therapy decision-making.

- biomechanics research and applications presented by physiotherapists.
- new uses of electrophysical agents for regeneration of tissues and fracture non-union.
- cross cultural studies in motor development and learning disabilities.
- occupational health strategies from around the world.
- Electromotor stimulation including research on individual muscle changes and new applications in treatment and patient function.
- major advances in neonatal management.
- respiratory muscle function - research and programmes to train respiratory muscles.
- from Europa, Japan and the USA, wide perspective on both the ill and healthy elderly.

This is only a sample of the array of topic areas. Your registration satchel on arrival will contain a volume of full abstracts so that you may plan your week's programme.

When making your travel arrangements for the congress remember that the opening ceremony at the Sydney Opera House is to be held on the evening of *Sunday, 17 May*.

The intermediate programme and registration forms are available from your national physiotherapy association office or by contracting the:

Congress Secretariat
10th International congress of
WCPT
P. O. Box 380
Spit Junction NSW 2088
Australia

We look forward to welcoming you in May, 1987.

Section Fribourg

Section Genève

Sektion Graubünden

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Nordostschweiz

Sektion Nordwestschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen



Kurse / Tagungen

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungskurs

Thema LWS-Problematik aus der Sicht verschiedener Methoden.

Ort Dermatologischer Hörsaal
Inselspital Bern

Zeit jeweils Mittwoch 19.00 Uhr

Eintritt SPV-Mitglieder Fr. 10.–
Nicht-Mitglieder Fr. 15.–
Schüler mit Ausweis gratis

Datum	Methode	Referent
8. 10. 86	Cyriax	Robert de Coninck (Cyriax-Instruktur)
22. 10. 86	Brügger	Rolf Rebsamen, Zollikofen
5. 11. 86	Manuelle Therapie (Kaltenborn)	Dr. H. Schmied Lindenhoftspital Bern
19. 11. 86	Manuelle Therapie (Maitland)	Fr. M. Hauser, Stans

Physiotherapeutisches Institut Boidin



Kursort
Untermattweg 38, 3027 Bern, Tel. 031 - 56 54 54

Anmeldung
Physiotherapeutisches Institut Boidin
Untermattweg 38, 3027 Bern, Tel. 031/56 54 54

Kurs	Sportmedizinische Physiotherapie (präventive, kurative und postoperative Behandlung von Sportverletzungen / «On the Field» / Befund-aufnahme / Taping)	
Kursleitung	Pieter Boidin, P.T.	
Datum	22.–26. September 1986	
Kursgebühr	Mitglieder SPV Nichtmitglieder	Fr. 500.– Fr. 550.–
Teilnehmerzahl	12	

Kurs	Manuelle Therapie der Wirbelsäule (Maitland-Konzept)	
Kursleitung	Di Addison, P.T.	
Datum	Kurs LWS: Kurs HWS/BWS	6.–10. Oktober 1986 Frühjahr 1987
Kursgebühr	Mitglieder SPV Nichtmitglieder	Fr. 900.– 2 Kurswochen Fr. 1000.–
Teilnehmerzahl	12	

Kurs	Manuelle Therapie der peripheren Gelenke (Maitland-Konzept)	
Kursleitung	Di Addison, P.T.	
Datum	Kurs der oberen Extremitäten: Kurs der unteren Extremitäten:	3.–7. Nov. 1986 Winter 1987

Kursgebühr	Mitglieder SPV Nichtmitglieder	Fr. 900.– 2 Kurswochen Fr. 1000.–
Teilnehmerzahl	12	
Voraussetzung	Teil LWS und HWS/BWS oder gleichwertige Ausbildung	

Kurs	PNF-Grundkurs (M. Knott-Konzept)	
Kursleitung	Aria Feriencik, P.T.	
Datum	2. Kurswoche: 17.–21. November 1986	
Kursgebühr	Mitglieder SPV Nichtmitglieder	Fr. 800.– 2 Kurswochen Fr. 900.–
Teilnehmerzahl	12	

Kurs	PNF-Grundkurs (M. Knott-Konzept)	
Kursleitung	Aria Feriencik, P.T.	
Datum	1. Kurswoche: 19.–23. Januar 1987 2. Kurswoche: 18.–22. Mai 1987	
Kursgebühr	Mitglieder SPV Nichtmitglieder	Fr. 800.– 2 Kurswochen Fr. 900.–
Teilnehmerzahl	12	

physio
Das EDV-Konzept für Ihre Praxis
(Soft-Ware ab Fr. 8300.–)
Entwicklung, Vertrieb, Auskünfte:
PHYSIKALISCHE THERAPIE «USCHTER 77»
Hr. JM Sarbach, Tel. 01 - 940 43 75



Sektion Nordwestschweiz

EINLADUNG

**Fortbildungstreffen in Basel,
Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr,**
im Hotel Le Plaza, Riehenring 45

«Das Zervikalsyndrom»

«Diagnose und Differentialdiagnose»
Dr. med. Guido Gallacchi

«Physiotherapeutische und manualtherapeutische Aspekte»
Hr. Caius Schmid

Diskussion

Kleiner Imbiss

Anmeldeformular

Ich werde gerne teilnehmen am Fortbildungstreffen am 30. September in Basel

Name: _____

Adresse: _____

Bitte adressieren an BERRO AG, Postfach, 4002 Basel

**Fortbildungsabende
September, Oktober, November 1986**

Donnerstag, den 30. 10. 1986, 19.00 Uhr

Hörsaal 2, Klinikum I, KaSpi

Referentin Frau S. Brix, Kinderspital Basel

Thema «Atemtherapie bei Kindern».

Montag, den 10. 11. 1986, 20.00 Uhr

Schule für Physiotherapie, Klingenbergrasse 61

Referent Dr. J. Meine, FMH für Chirurgie

Thema «Epicondylitis».

Fachgruppe **FBL** Funktionelle Klein
Bewegungslehre Vogelbach

**Fortbildungskurse in Funktioneller Bewegungslehre
Klein-Vogelbach**

Correzione del data:

«Esercizi terapeutici e analisi funzionali»

Data 18./19. ottobre + 6./7. decembre 1986

Luogo Ospedale Civico Lugano

Istitutrice Irene Gantert, Instruktur FBL

Condizione Un corso introattivo e un corso «lo Stato funzionale»

Prezzo Membri del Fachgruppe FBL Fr. 300.–
Non membri Fr. 350.–

Iscrizione Katrin Eicke-Wieser, Alemannengasse 112,
4058 Basel

**Referentin für alle folgenden Kurse:
Fr. Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach**

Stufe I

«Grundkurs»

Datum: 11.–14. Mai 1987

«Funktioneller Status»

Datum: 29. Juni – 2. Juli 1987

Stufe II

«Beobachtungskriterien des normalen Gangs als Fundament der Gangschulung»

Datum: 5.–8. Januar 1987

«Funktionelle Behandlung des Cervical- und Schultergürtelbereichs, einschliesslich die dazugehörige Mobilisierende Massage + Widerlagernde Mobilisation»

Datum: 23.–26. Februar 1987

«Therapeutische Übungen mit und ohne Ball und ihre Bewegungsanalysen»

Datum: 27.–30. Juli 1987

Kursort

Kantonsspital Bruderholz, Bottmingen b/Basel

Kursgebühr

Mitglieder der Fachgruppe FBL

Fr. 350.–

Nichtmitglieder

Fr. 400.–

Anmeldung

z. H. Fachgruppe FBL Katrin Eicke-Wieser
Alemannengasse 112, 4058 Basel

Ausbildung zum Instruktor FBL Klein-Vogelbach

Die Fachgruppe FBL plant einen weiteren berufsbegleitenden Lehrgang unter der fachlichen

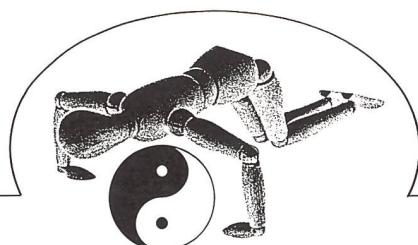
Leitung von Frau S. Klein-Vogelbach, Dr. med. h.c.

Vorgesehene 7 Wochenendseminare

Lehrgangsabschnitte Assistenz in mindestens 7 einwöchigen Fortbildungskursen

Zeitdauer ca. März 1987 bis Juni 1989

Ort Basel



Gesellschaft zur Erforschung des Soft-Lasers in der Physiotherapie

Für Ärzte und diplomierte Physiotherapeuten:

Anfängerkurse

sowie

Kurse für Fortgeschrittene

jeweils am 8./9. Nov. und 6./7. Dez. 1986

Leitung: Herr Dr. med. A. Meng, Ludwig Boltzmann-Institut für Akupunktur, Wien
Frau W. E. Rodes-Bauer, Institut für Krankengymnastik, Basel

Themen: Anfängerkurse: Grundlagen der Akupunktur, Meridianlehre, Kombinationstherapie
Laserakupunktur/Krankengymnastik, praktische Beispiele.

Fortbildungskurse: Fortsetzung der Meridianlehre und Vertiefung der Kombinationstherapie
Laserakupunktur/Krankengymnastik, praktische Beispiele.

Ort: St. Alban-Anlage 38, Basel (Pavillon PATRIA)

Kursgebühr: Fr. 200.–, Mitglieder Fr. 160.–

Anmeldung: Gesellschaft zur Erforschung des Soft-Lasers in der Physiotherapie,
St. Alban-Anlage 25, 4052 Basel



Voraussetzungen abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung
fundierte Kenntnisse in FBL
Interessenten die Fachgruppe FBL, z.H. Ursula Künzle
melden sich an Florastrasse 30, 4102 Binningen
Anmeldeschluss 15. November 1986

Maitland-Konzept – Weiterbildung

für Physiotherapeuten(innen) und Ärzte(innen) mit Grundkurskenntnissen im Maitland-Konzept

Datum Samstag, 27. September 1986 9.30 bis ca. 17.15 Uhr
Physiotherapie-Schule, Kantonsspital, Luzern

Thema Lumbale Wirbelsäule
Klinische Aspekte: praktische Arbeit unter Supervision
Theoretische Aspekte: Anatomie, Biomechanik, Pathologie

Kosten Teilnehmerzahl beschränkt. Mitglieder gratis,
Nichtmitglieder Fr. 60.–

Anmeldung und Kursunterlagen:
bei SVMP/ASPM, Postfach 19, 1095 Lutry; oder
Tel. 041 - 61 36 49, M. Hauser



Medizinische Kommunikation
Wolfgang-Zimmerer-Straße 6 · 8056 Neufahrn vor München

20. Internationale Wissenschaftliche Tagung des Deutschen Sportärztekongresses «Sportmedizinische Probleme im Alpenraum» 5. bis 7. Dezember 1986, München – Künstlerhaus

Veranstalter Bayerischer Sportärztekongress in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportärztekongress (DSÄB), dem Österreichischen Sportärztekongress (ÖSÄB) und der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin (SGSM)

Wissenschaftl. Leitung Dr. med. Eugen Gossner, Augsburg
Dr. med. Peter Konopka, Augsburg
Dr. med. Wolf-Dieter Montag, Weilheim

Beginn Freitag, 5. 12. 1986, 14.30–18.30 Uhr
Samstag, 6. 12. 1986, 09.00–18.15 Uhr
Sonntag, 7. 12. 1986, 09.00–12.30 Uhr

Teilnehmergebühren DM 125.–, für Mitglieder des DSÄB und Assistenzärzte gegen Vorlage des Ausweises DM 95.–

INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE (IKP)

Übersicht und Terminplan 1986

3.– 5. Okt. Persönlicher Lebenslauf als Quelle schöpferischer Kraft

3.– 5. Nov. Selbstfindung durch Körperausdruck im szenischen Spiel

20.–22. Nov. Energieerleben mittels meditativer Entspannung (Za-Zen, T'ai Chi)

28.–30. Nov. Körpererfahrung, Körperausdruck und Persönlichkeit (Einführungsseminar)

Anmeldung Sekretariat: Kreuzstr. 39, 8008 Zürich,
Tel. 01/69 00 05 (Di – Do, 9–12 Uhr).

Weitere Kontaktstellen:

Basel Dr. phil. F. Briner (061/25 35 30) – (056/41 87 37)
Bern Dr. med. I. Zawadynska (031/24 54 59) (P)



SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Nachbehandlungszentrum Bellikon

5454 Bellikon (bei Zürich) ☎ 056/96 01 41

Bobathkurs zur Behandlung erwachsener Hemiplegiker/Schädelhirntraumatiker

Datum 26. 1. – 6. 2. 1987 (Teil 1 + 2)
1. 6. – 5. 6. 1987 (Teil 3)

Ort SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon

Leitung Bobath-Instruktorinnen
– Frau Violette Meili
– Frau Erika Moning

Adressaten Physio- und Ergotherapeuten

Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer beschränkt

Kursgebühr Fr. 1350.–

Unterkunft/ Verpflegung wird vom Teilnehmer selbst besorgt

Anmeldung bis Ende Oktober 1986 an:

Paul Saurer, Chefphysiotherapeut
SUVA Rehabilitationklinik
5454 Bellikon



Medizinische Kommunikation
Wolfgang-Zimmerer-Straße 6 · 8056 Neufahrn vor München

Der Gemeinsame Patient IV. Kongress der Physikalischen Medizin und ihrer Assistenzberufe «Schmerzen im Bereich der unteren Extremität» 15. und 16. November 1986, München, Sheraton Hotel

Veranstalter Bayerischer Sportärztekongress, Bezirksgruppe Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Internisten, dem Deutschen Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten, Landesverband Bayern, dem Verband physikalische Therapie, Bundesvereinigung der Masseure, Masseuren und medizinischen Bademeister und Krankengymnasten.

Wissenschaftl. Leitung Dr. med. P. Lenhart, München
Dr. med. H. Pabst, München
Dr. med. A. Pilger, München
Dr. med. W. Reiter, München

Physiotherapeutische Beratung Bruno Blum, München
Günter Wolf, Lauingen

Beginn Samstag, 15. 11. 1986, 9.00–18.30 Uhr
Sonntag, 16. 11. 1986, 9.00–13.00 Uhr

Eintrittsgebühren 2 Tageskarten DM 110.–
Samstag DM 70.–
Sonntag DM 50.–

Auskunft erteilt medical concept, Kongressdienst, Wolfgang-Zimmerer-Str. 6, 8056 Neufahrn, Tel. 08165/1072-75.



Fortbildungsveranstaltung der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

Rehabilitation von Schädel-Hirntraumatikern

Datum 28. November 1986, 09.30–16.10 Uhr

Ort Hörsaal des Kinderspitals, Inselspital Bern

Anmeldung und Auskunft SAR-Fortbildungskurs, Postfach 29, 4005 Basel,
Tel. 061/36 78 59

Das Kinderspital Zürich führt am 31. 10. / 1. 11. 86 einen Kurs für
Autogene Drainage

durch.

Referent Jean Chevaillier, Asthmazentrum, De Haan (B)

Kurszeiten Freitag 31. 10. 86 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag 1. 11. 86 9.00 – 18.00 Uhr

Kurskosten Fr. 60.—

Die Kursausschreibung richtet sich an Physiotherapeuten, die Kinder und/oder Erwachsene mit **Cystischer Fibrose** behandeln.

Teilnehmerzahl beschränkt!

Anmeldungen bis spätestens 30. 9. 86 (nur schriftlich) an:
Univ.-Kinderklinik, Physiotherapie
Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich

RHEUMAKLINIK MIT PHYSIKALISCH-BALNEOLOGISCHEM INSTITUT, 3954 LEUKERBAD SCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE

Fortbildungsvorträge für das medizinische Personal der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad 1986

9. Oktober 1986 Herr A. Bertram
Chefphysiotherapeut an der Klinik Balgrist Zürich
«**Ganganalyse Teil II**»

13. Nov. 1986 Frau M. Gerber
Physiotherapeutin
Bobath-Instruktorin
«**Problematik des Gehens beim Hemiplegiker**»

Die Vorträge finden jeweils in der Aula der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad um 20.00 Uhr statt.



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Maitland-Konzept – Weiterbildung

für Physiotherapeuten(innen) und Ärzte(innen) mit Grundkurskenntnissen im Maitland-Konzept

Datum Samstag, 27. September 1986 9.30 bis ca. 17.15 Uhr
Physiotherapie-Schule, Kantonsspital, Luzern

Thema Lumbale Wirbelsäule
Klinische Aspekte: praktische Arbeit unter Supervision
Theoretische Aspekte: Anatomie, Biomechanik, Pathologie

Kosten

Teilnehmerzahl beschränkt. Mitglieder gratis,
Nichtmitglieder Fr. 60.–

Anmeldung und Kursunterlagen:

bei SVMP/ASPM, Postfach 19, 1095 Lutry; oder
Tel. 041 - 61 36 49, M. Hauser

BASLER INTERESSENGEEMEINSCHAFT DES LABORFACHPERSONALS

19. Basler Fortbildungskurs

zur interdisziplinären Fortbildung der pflegerischen, medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe

8./9. November 1986 in Basel

Thema **Der Schmerz**

Samstag, den 8. November. 1986, Beginn 9.30 Uhr

- *Schmerzempfindung und Schmerzabwehr*
Prof. Dr. med. H.E. Kaeser, Neurologie Kantonsspital Basel
- *Pharmakologie der Schmerzbehandlung*
Prof. Dr. H. Fenner, Klinische Forschung F. Hoffmann-La Roche & Co. AG Basel
- *Der Schmerz – Signal organischer oder funktioneller Störungen im Gastrointestinalbereich*
Prof. Dr. med. G.A. Stalder, Gastroenterologie Kantonsspital Basel
- *Urogenitalbereich*
PD Dr. med. F. Hering, Urologie Kantonsspital Basel
- *Geburtschmerz und Massnahmen zur Erleichterung*
Prof. Dr. med. H. Ludwig, Frauenklinik Basel
- *Der Schmerz, der sich von einem Gelenk zum anderen schleicht*
Prof. Dr. med. W. Müller, Rheumaklinik Basel
- *Labordiagnostik bei rheumatischen Erkrankungen*
Dr. P. Vogt, Rheumaklinik Basel
- *Schwester, ich habe Schmerzen*
Martha Bachmann, Oberschwester Kantonsspital Basel
- *Physiotherapie in der Schmerzbehandlung*
Dr. med. G. Kaganas, Schmerzklinik Basel

Sonntag, den 9. November 1986, Beginn 9.30 Uhr

- *Der Schmerz – psychische Aspekte*
Prof. Dr. med. F. Labhardt, Psychiatrische Klinik Basel
- *Chronische Schmerzen und Behandlungen mit Psychopharmaka*
PD Dr. med. R. Kocher, Psychiatrische Klinik Basel
- *Möglichkeiten der Schmerzbehandlung mit Akupunktur*
Dr. med. E. Studer, Schmerzklinik Basel

Tagungsort Zentrum für Lehre und Forschung
Hebelstrasse 20, 4056 Basel

Unkosten Tagungsgebühr (inkl. Mittagessen und Museumsführung)
Nachessen (inkl. Getränke) Fr. 40.–
Fr. 45.–

Detailprogramme mit Anmeldekarde können bezogen werden bei:
Frau R. Schlienger, Stüdiweg 9, 4143 Dornach.

Journée de perfectionnement. Concept de Maitland

Thème

Colonne lombaire
Aspect clinique: travaux dirigés
Aspect théorétique: anatomie, biomechanique et pathologie

Participants

Physiothérapeutes et médecins ayant accompli un cours d'introduction dans le concept de Maitland.
Nombre de participants limité

Prix

Membres ASPM, gratuit; non-membres Frs 60.–

Lieu

Ecole de physiothérapie, hôpital cantonal, Lucerne

Programme et inscription:

ASPM, Case postale 19, 1095 Lutry



Tableaux de cours

Sections Suisse romande et Tessin



Section Fribourg

<i>A Fribourg</i>	L'ostéopathie non-manipulative: une alternative
<i>Date</i>	Jeudi 9 octobre 1986, à 19 h 00
<i>Enseignant</i>	M. J.-Cl. Steens, chef physiothérapeute, Rheumaklinik, Loèche-les-Bains
<i>Lieu</i>	Hôpital Cantonal
<i>A Fribourg</i>	Approche de l'énergétique chinoise et applications et thérapie
<i>Date</i>	Jeudi 13 novembre 1986, à 19 h 00
<i>Enseignant</i>	M. Daniel Tudisco, physiothérapeute, Genève
<i>Lieu</i>	Hôpital Cantonal



Cercle d'étude

Programme 1986

Octobre 22 Physiothérapie du sport; Stade I (obligatoire)

Cette session actualise les données théoriques et permet l'introduction d'éléments pratiques concernant l'anatomie de surface, le renforcement musculaire et les étirements musculaires. Elle comporte:

1. données actuelles de neurophysiologie et histologie du muscle, bases neurophysiologiques de l'entraînement.
Justification du type de rééducation.
Pathologie musculaire et tendineuse, diagnostic et diagnostic différentiel, angiologie, échotomographie. Propositions de traitement.
Art dentaire et médecine du sport.
2. Renforcement musculaire et données actuelles sur l'électro-musculation. Principes et formes d'étirements musculaires, justification.

<i>Enseignants</i>	Les docteurs Harder, Monod, Zuijen, Messieurs Bakhchpour, Dunand, Faval, Egger, Perroud
<i>Dates</i>	Du vendredi 10 au dimanche 12 octobre 1986
<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaires</i>	08.30 – 17.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 22 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Octobre 23 Physiothérapie du sport; Stade II

Ce cours est réservé aux personnes ayant participé au stade I
Le genou: entorses, lésions méniscales, chondropathies fémoropatellaires, traitement chirurgical et suites post-opératoires.
Examen programmé du genou.

<i>Enseignants</i>	Traitement physiothérapeutique, électrothérapie, cryothérapie, taping, mobilisation spécifiques, étirements et renforcements musculaires, proprioception, Cyriax. Docteur de Motta Messieurs C. Aerni, A. Bakhchpour, M. Chatelanat, J. Dunand, P.-M. Faval, Y. Larequi, E. Leuenberger, P. Monnier, J.-L. Rossier, L. Tankhimovitch et D. Thorens
--------------------	--

<i>Dates</i>	<i>Du vendredi 24 au samedi 25 octobre 1986 dimanche si nécessaire</i>
<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaires</i>	08.30 – 17.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 22 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Novembre 24 Thérapie manuelle et manipulative; Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Colonne cervicale et membres supérieurs
– révision et compléments
– manipulation/mobilisation

<i>Enseignants</i>	Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève
<i>Dates</i>	<i>Vendredi 7 et samedi 8 novembre 1986</i>
<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaires</i>	09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Novembre 25 Conception du traitement de l'hémiplégie de l'adulte selon la méthode Bobath

<i>Enseignante</i>	Mme M. Sprenger, Chef physiothérapeute, Medizin Tursaal Kantonsspital, Bâle
--------------------	---

Dates
Première période:
du lundi 17 au vendredi 21 novembre 1986
et du lundi 24 au vendredi 28 novembre 1986
Deuxième période:
du lundi 2 mars au samedi 7 mars 1987

<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaires</i>	08.30 – 12.30, 14.00 – 17.00
<i>Tenue</i>	Blouse de travail et vêtements de gymnastique
Les participants recevront leur attestation à la fin de la deuxième période	
<i>Participation limitée à 22 personnes</i>	

<i>Prix du cours</i>	Fr. 900.–, membres FSP Fr. 800.–
----------------------	----------------------------------

P.S.: le cours est donné en langue allemande. Des connaissances de base de la langue française sont indispensables. La traduction en langue française est assurée.

Décembre 26 Thérapie manuelle et manipulative; Stade III

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Colonne dorsale, cage thoracique colonne lombaire (introduction):

- tests
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

<i>Enseignants</i>	Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève
--------------------	--

<i>Dates</i>	<i>Vendredi 5 et samedi 6 décembre 1986</i>
<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaires</i>	09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Tiefenmassage unter Berücksichtigung des psychogenen Aspektes

(Konzept: Posturale Integration modifiziert – «erweitertes Rolfing»)

Definition

- Posture: Haltung (des Körpers), die Art, sich zu halten, zu verhalten
- Integration: Vervollständigung, sinnsgemäss auch Unversehrtheit

Sinnsgemäss, übertragene Definition:

Herstellung unversehrter Haltung und unversehrten Verhaltens.

«PI» – aktuelle Form

«PI» ist eine besondere Form von «Körperarbeit» und verbindet die von Ida Rolf in den 60er Jahren entwickelten Prinzipien tiefer Gewebebehandlungen mit den Erkenntnissen der humanistischen Psychologie. PI setzt bei der Veränderung des Körperbildes an unter Miteinbezug anderer Lebensbereiche (seelische, transpersonale, soziale). Basis ist der Muskelpanzer. PI bedeutet arbeiten mit unterschiedlichen Energien (grobstoffliche, feinstoffliche). Das Ansprechen verschiedener Ebenen machen zusätzlich zur Tiefenmassage andere Techniken aus dem Bereich der Gestalt-Focusingtherapie, Atemtechniken aus dem Bereich der Bioenergetik, dem Rebirthing, Imagination aus dem Bereich «NLP» (neurolinguistisches Programmieren) und dem kreativen Visualisieren, Meridian und Chakrenbezug, nötig.

Da der *Muskelpanzer* im Zentrum steht, werde ich einige Erklärungen beifügen. Grundgedanken: Der Körper kann nicht lügen; jede Erfahrung, die später nicht verarbeitet wurde, ist im Gewebe «gepanzert» bzw. festgehalten. Die Panzerung ist ursprünglich immer eine Schutzreaktion als körperliche Antwort auf Schmerz, Verletzung. Solche Verhaltensmuster bilden auch den Kern unserer Persönlichkeit (3.–4. Lebensjahr!). Der Rest des Lebens wird oft dazu verwendet, den «Persönlichkeitskern», die Panzerung, zu verstärken. Ganz verschiedenartig kann ein solcher Körper aussehen, sich anfühlen, z.B. aussen hart, innen weich oder umgekehrt; spezifische dysharmonische Bodypatterns zeigen; Qualitätsunterschiede der Rigidität – Schlaffheit geben Aufschluss über die Persönlichkeitsstruktur. Körperteile fühlen

sich z.B. an wie «Holz, Gefrorenes, Beton, wasserdurchtränkte Substanz – weiches Kissen».

In einer schichtweisen Befreiung von aussen nach innen (Zwiebel) in 10 Stufen wird Abwehr gelöst. Energien, die der Mensch zur bewussten oder unbewussten Unterdrückung brauchte (ein grosses Potential!), können wieder fliessen. Funktionelle Zusammenhänge werden korrigiert, Schmerzverhalten revidiert.

Retrospektive – Feedback

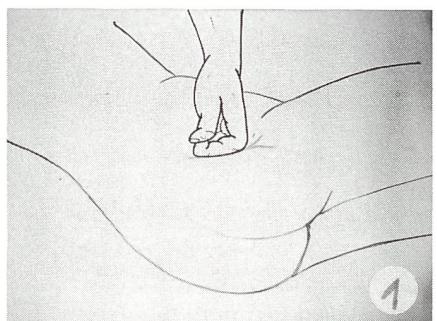
1983 beendete ich die PI-Ausbildung (Grundkurs, Praktikum – Advanced-training, Masterarbeit) unter der Leitung seines Begründers Jack Painter aus Amerika, der in den 70er Jahren mit seiner Idee an die Öffentlichkeit trat. Ich arbeite «am Rande» mit dem «grossen PI». Eine Sitzung dauert 1 1/2–2 Stunden und ist selbstverständlich nicht kassenpflichtig. Die «PI-Essenz» ist zu einer täglich angewandten Physiotherapieform geworden. Unser Berufsstand hat die grosse Chance, *in der Tat* den Patienten adäquater, gezielter und zeitgegriffener zu behandeln als bisher. Der Patient ist im allgemeinen dazu bereit – viele Hinweise sprechen dafür. PI kann ein konkretes, tatkräftiges Instrumentarium dafür sein.

Modifiziertes kleines «PI»-Konzept in der Physiotherapie

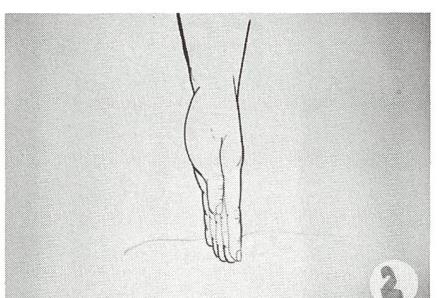
Leitbild

Damit der PI-Gedanke in der Physiotherapie Fuss fassen konnte, waren Veränderungen betreffend Zeitlimite, Griffauswahl, psychologische Leitbilder nötig – die Idee musste «gerafft» werden. Als Essenz kristallisierte sich folgendes: tiefer, rasch spürbarer Effekt durch die Griffe, Sensibilisierung des Patienten/Therapeuten während den Massagegriffen, Atemführung. Der Patient muss bereit sein im Hier und Jetzt. Er gibt sich die Möglichkeit, seinen momentanen Schmerz bewusster zu erleben an Leib und Seele.

Der Patient ist bereit, sich selbst zu helfen, indem er Altes loslässt (Gedanken – Verhaltensmuster), sich vertraut macht mit neuen Ideen. Der Therapeut, indem er das Gewebe



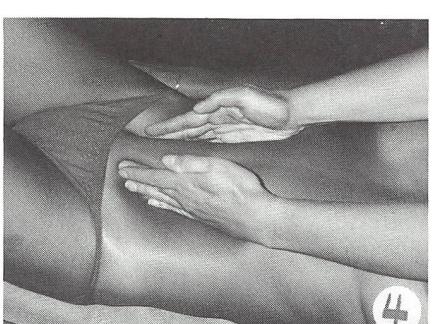
1



2



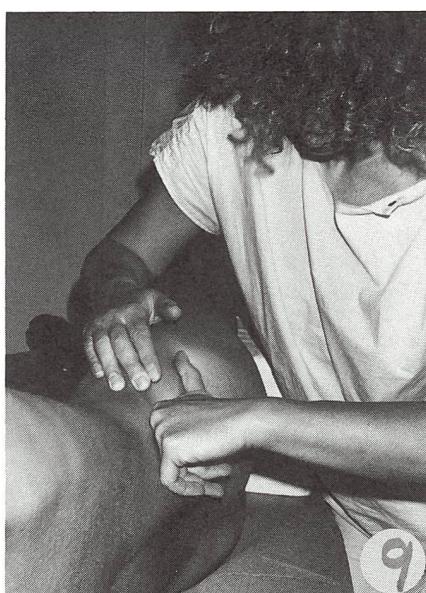
3



4



5



- Körpervorderseite: von unten nach oben;
- Körperrückseite: von oben nach unten.

• Gesichtsausdruckskontrolle als Schmerzpegel (nur so viel Schmerz zufügen, wie der Patient damit «umgehen kann»).

• *Stufe I*
umfasst: ventrale Körperseite; Symphyse bis und mit Thoraxgebiet – Nacken; psychogener Aspekt: Trauer «Engegefühl» «Globus Hysterikus» usw.

• *Stufe II*
Verbindung Becken – «Flanken» bis und mit Schultergürtelregion; psychogener Aspekt: «Schmerzverlust», Empfindlichkeit usw.

• *Stufe III*
tiefe Beckenregion, Hüftbereich; psychogener Aspekt: tiefe Seelenproblematik, Verdauungsprobleme, Sexualität.

Indikationen

• Formenkreis, Rheumatologie, Orthopädie, Sportmedizin:

- als Vorbereitung zu Muskeldehnungen, Mobilisation peripher und Stamm. (Die Griffen sind an sich so effizient, dass sie nicht unbedingt den psychischen Hintergrund beinhalten müssen!)

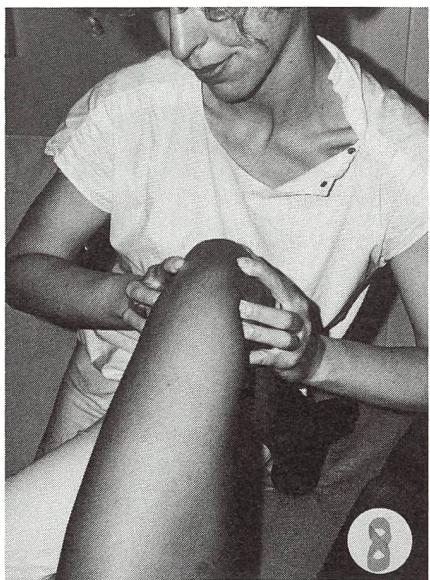
• Formenkreis, Psychosomatik:

- markante Disbalance zwischen Schmerzartikulation und objektivem Befund
- Therapieresistenz

• Als «passive Vorbereitung» zu den Haltungsprinzipien der «Becken-Stammbalance», dem Haltungsprinzip nach Brügger, Alexander.

August 1986

Maja Winkler



restrukturiert, beobachtet, begleitet den Prozess.

Es muss betont werden: *PI in der Physiotherapie ist keine Psychotherapie!* Probleme psychischer Art werden nicht verarbeitet, höchstens präzisiert. Zuwendung, Präsenz sind existentielle Anforderungen an den Therapeuten.

Sehr oft braucht der Patient viel Verständnis und Geduld, psychisch-körperliche Zusammenhänge zu akzeptieren, direkt zu kommunizieren. Ich möchte betonen: *Priorität hat die Persönlichkeitsstruktur des Patienten*, d.h. wenn er nicht anders kann als die Verantwortung für sein Leiden «extern» zu lassen, für Zusammenhänge verschlossen ist, muss der Therapeut dies respektieren, was nicht ausschließt, ihn «anzutippen». In meine Praxis kommen vorwiegend hoffnungslose Fälle, Härtefälle, die

z.T. eine traurig lange Therapie-Arzt-Odyssee hinter sich haben. Die Griffen, therapeutische Leitbilder, haben sich mit Erfolg bewährt, der spezifische emotionale Hintergrund täglich bewahrheitet.

Stufenaufbau

Körpertopographie, emotionaler Aspekt, Handtechnik

- Das «kleine PI» umfasst IV Stufen. Gearbeitet wird mit den flachen oder eher steilen Fingerknöcheln (*Abb. 1*); Unterarmen; Ellbogen.
- Die Griffsteilheit bestimmt die Eindringtiefe (*Abb. 2, 3*). Wie am Klienten gearbeitet wird, sehen Sie auf den *Abbildungen 4–10*.
- Während des Griffes: Kontraktion – Dekontraktion des Muskels – der Muskelgruppe.
- Allgemeine Arbeitsrichtung:

**Redaktionsschluss für Nr. 11/86:
27. Oktober 1986**

**Redaktionsschluss für Nr. 12/86:
24. November 1986**

**Redaktionsschluss für Nr. 1/87:
20. Dezember 1986**

**Redaktionsschluss für Nr. 2/87:
26. Januar 1987**

Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Medizinische Trainingstherapie (MTT) nach Rolf Gustavsen

Vor kurzem hat in der Schweiz ein erster Einführungskurs für die Medizinische Trainingsmethode (MTT) unter der Leitung von Rolf Gustavsen, stattgefunden. Bei diesem



weiteren Schritt zur «Aktiven Physiotherapie» hat sich dieser erfahrene und engagierte Manualtherapeut die Mühe gemacht, die Bedeutung der Störungen des muskulären Anteils der Funktionseinheit Gelenk-Muskel darzustellen und überaus nützliche Anleitungen zu ihrer Behandlung zu geben.

Die Erfahrungen mit der Medizinischen Trainingstherapie (MTT) bei Kranken (Orthopä-

die, Traumatologie, Rheumatologie, Rehabilitation und Innere Medizin) sowie bei Sportlern, lassen für eine weitere Verbreitung plädieren.

Die für die Medizinische Trainingstherapie (MTT) notwendigen Geräte (Z. B. Mehrzweck-Trainingsbank, Winkelbank, Mobilisierungsbank, Doppelzugapparat, Vertikalzugapparat, Rotationstrainer) sowie eine grosse Auswahl von unentbehrlichem Zubehör, werden von der Firma AS SABA Medical (Mölnlycke) in Oslo hergestellt.

Vertrieb für die Schweiz:
Kölla AG, Kilchbergstrasse 27
CH-8134 Adliswil, Tel. 01/710 61 72.

Die dritte Vorhang-Dimension von Silent Gliss

Silent Gliss bringt neu dreidimensionale Flächenvorhänge auf den Markt. Die dritte Dimension wird durch dekorative Einschnitte, eingeschobene Holzstäbchen, farbige Bänder sowie bunte Schlaufen erzielt. Der Fensterbehang wird damit zum echten Wohnschmuck. Diese Vorhänge bestehen aus schwer entflammabaren Stoffen, Trevira CS von Hoechst.

Die attraktiven Neuheiten sind in einer Breite von 80 cm und einer maximalen Höhe von 310 cm erhältlich und wurden vom bekannten



Senkrechte, unterbrochene Einschnitte werden mit Holzstäbchen auseinander gehalten.
(Silent Gliss Flächenvorhänge, dreidimensional)

italienischen Designer Enzo Bertazzo kreiert. Er hat es verstanden, durch sparsam angewendete Gestaltungsmittel die von ihm gewünschte Tiefenwirkung zu erzielen. Nebst den bekannten, naturalistischen Motiven hat Enzo Bertazzo eine Anzahl geometrisch angeordnete Dessins kreiert und damit ebenfalls eine neue Linie geschaffen. Der Verkauf erfolgt über den Fachhandel.

Hersteller:
Von Dach+Co, Silent Gliss, 3250 Lyss,
Tel. 032/84 27 42, Telex 934 496 voda ch.



Moderne Geräte für Therapie und Leistungsmessung

preisgünstig und mit einwandfreiem Servicedienst. TUNTURI-Pulsmessgerät 295.–, TUNTURI-Ergometer standard 789.–, elektronisch 3480.–, TUNTURI-Laufbandtrainer 1380.–.



BON
GTSM

2532 Magglingen

032/23 69 03

01/461 11 30

Bitte Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden

Name/Adresse: _____

LEBEN und GLAUBEN

Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis.
Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis

erhalten Sie Probenummern beim Verlag
mit untenstehendem



Gutschein für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____ PHY

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an

LEBEN und GLAUBEN

3177 Laupen BE

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.–**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.–**
Beide Teile zusammen **SFr. 135.–**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 75.– + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 70.– + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.– + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- | | | | |
|--------------------|---|-----------------|---|
| Aarau: | - Physiotherapeutin (Teilpensum von 50 bis 60%). Schulheim für körperbehinderte Kinder. (Inserat Seite 48) | Köniz: | - dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit). Krankenheim Gottesgnad. (Inserat Seite 55)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 58) |
| Aarberg: | - dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 47) | Konolfingen: | - dipl. Physiotherapeutin mit Schweizer Diplom. Physiotherapie M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 57) |
| Adetswil: | - Physiotherapeut(in). Heilpädag. Institut St. Michael. (Inserat Seite 50) | Langenthal: | - Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat S. 44) |
| Affoltern a.A.: | - dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 53) | Laupen BE: | - dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Frau Regina Adu. (Inserat Seite 48). |
| Baden: | - Chef-Physiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeuten(innen). Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 49)
- Physiotherapeutin (Dauerstelle). Ferner Physiotherapeutin als Stellvertretung von ca. Mitte Okt. bis ca. Mitte Dez. 86, evtl. bis ca. Mitte März 87. Zentrum für körperbehinderte Kinder. (Inserate Seiten 42 + 55) | Lausanne: | - Physiothérapeute diplômée avec formation Bobath complète. CHUV. (Voir page 46)
- une physiothérapeute diplômée. Physiothérapie Anita Schaub. (Voir page 54) |
| Barmelweid: | - dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. Ins. S. 44) | Leukerbad: | - Physiotherapeut(en)
Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 45)
- dipl. Physiotherapeut(in) oder Krankengymnast(in). Badehotel Bristol. (Inserat Seite 53) |
| Basel: | - dipl. Physiotherapeut(in) Klinik Barmelweid. Inserat Seite 54) | Liestal: | - Physiotherapeut(in) als Stellvertretung. Physiotherapie. (Inserat Seite 56). |
| Bern: | - Stellvertreter(in) der Schulleiterin. Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital. (Inserat Seite 43)
- dipl. Physiotherapeutin. Frau Söderlund, Physiotherapie am Birsig. (Inserat Seite 58) | Luzern: | - dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 46)
- Physiotherapeut(in). Schulheim Rodtegg. (Inserat Seite 50) |
| Belp: | - dipl. Physiotherapeutin (Teilzeitarbeit). Dr. med. B. Radanowicz-Harttmann. (Ins. S. 56) | Meilen: | - dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Frau J. Beglinger-Hofmans. (Inserat Seite 57) |
| Biel: | - Kollegin/Kollegen. Bezirksspital. (Inserat Seite 47) | Oberdiessbach: | - dipl. Physiotherapeut(in) mit 2-3 J. Berufserfahrung. Bezirksspital. (Inserat Seite 42) |
| Bienna: | - Leitende(r) Physiotherapeut(in). Inselspital. (Inserat Seite 45) | Olten: | - dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 44) |
| Bruderholz: | - dipl. Physiotherapeut(in). Gesundheitszentrum. (Inserat Seite 58) | Pfäffikon ZH: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Linsi-Emch. (Inserat Seite 48) |
| Brugg: | - Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 48) | Porrentruy: | - un(e) responsable du service de physiothérapie. Hôpital régional. (Voir page 57) |
| Buchs AG: | - dipl. Physiotherapeut(in). Skyline Fitness- und Freizeit AG. (Inserat Seite 52) | Rheinfelden: | - Physiotherapeut(en). Solbadklinik. (Inserat S. 47)
- dipl. Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie. (Inserat Seite 43) |
| Cham: | - dipl. Physiotherapeutin(en) 60-100% Robert Blättler, dipl. Physiotherapeut. (Ins. Seite 58) | Schiers: | - selbständige(r) Physiotherapeut(in). Regionalspital Prättigau. (Inserat Seite 51) |
| La Chaux-de-Fonds: | - Physiothérapeute. Hôpital. (Voir page 56) | Schinznach Bad: | - dipl. Physiotherapeut(in). Bad Schinznach. (Inserat Seite 43) |
| Davos-Platz: | - Physiotherapeut/Krankengymnastin Alpine Kinderklinik Pro Juventute. (Inserat Seite 53)
- dipl. Physiotherapeut(in) mit Schweizerdiplom. Thurg.-Schaffhausische Höhenklinik. (I. S. 49) | Schönbühl: | - dipl. Physiotherapeut(in). Solbad. (Inserat S. 44) |
| Dornach: | - Physiotherapeut(in). Klinik für Dermatologie + Allergie. (Inserat Seite 45) | Schwyz: | - Chefphysiotherapeut(in). Spital. (Inserat Seite 56) |
| Fribourg: | - Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 55)
- dipl. Physiotherapeutin. Dr. L. Aepli, FMH orthopädische Chirurgie. (Inserat Seite 48) | Solothurn: | - dipl. Physiotherapeut(in). Frau Dr. med. N. Novose lac, Spezialarzt FMH für physik. Medizin. (I. S. 48) |
| Glarus: | - Erfahrene Physiotherapeutin. Kantonsspital. (Inserat Seite 52) | Suhr: | - dipl. Physiotherapeutin. Physik. Therapie Christine Knittel. (Inserat Seite 52) |
| Grabs: | - dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeitstelle. Kantonales Spital. (Inserat Seite 58) | Sursee: | - dipl. Physiotherapeut(in), evtl. Teilzeit möglich. Regionales Krankenhaus Lindenfeld. (I. S. 47) |
| Grenchen: | - dipl. Physiotherapeut(in) Krabat-Physiotherapie. (Inserat Seite 52) | Stans: | - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie, Kantonales Spital. (Inserat Seite 54) |
| Heiden: | - dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit). Regionalspital. (Inserat Seite 49) | St. Gallen: | - Vieleitige(r) Physiotherapeut(in) als freie(r) Mitarbeiter(in). (Evtl. Teilzeit). Physikalische Therapie. (Inserat Seite 50) |
| Heiligen-schwendi: | - Leiter oder Leiterin der Physiotherapie-Abteilung. Ferner dipl. Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik. (Inserate Seiten 43 + 51) | Uster: | - dipl. Physiotherapeutin. Kurhaus Oberwaid. (Inserat Seite 48) |
| Interlaken: | - dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 52) | Wädenswil: | - dipl. Physiotherapeutin als Schülerinstrukturin. Kantonsspital. (Inserat Seite 51)
- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 46)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physikalisches Institut Dr. Schai. (Inserat Seite 57)
- dipl. Physiotherapeutin (auch Teilzeit möglich). Institut für physikalische Therapie. (Inserat Seite 52)
- dipl. Physiotherapeutin. 25-Stunden-Woche. R. Ritz, Physikalische Therapie. (Inserat Seite 50) |

Winterthur:	- dipl. Physiotherapeutin, Schweizerdiplom. Physik. Therapie «Schützi». (Inserat Seite 46)
Zofingen:	- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Peter Wagner. (Inserat Seite 50)
Zollikofen:	- dipl. Physiotherapeutin als Urlaubsvertretung. Physikalische Therapie R. Rebsamen. (Inserat Seite 58)
Zürich:	- dipl. Physiotherapeutin. Rheumatologische Praxis, Dr. med. B. Eigenmann. (Inserat Seite 51)
	- dipl. Physiotherapeutin. (Teilzeit möglich). Rotkreuzspital. (Inserat Seite 58)
	- dipl. Physiotherapeut mit Bobathausbildung. (Teilzeit). Schweiz. Pflegerinnenschule. (Inserat Seite 49)
	- Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis, Dr. med. Harry Trost. (Inserat Seite 56)
	- Erfahrene(r) Physiotherapeut(in). Universitätsspital. (Inserat Seite 50)
	- dipl. Physiotherapeut in kleines Team. Gesundheitsinstitut Jungbrunnen, I. Wettstein. (Inserat Seite 54)
	- Physiotherapeutin (50–100%). Heilpädagogische Sonderschule. Inserat Seite 46)
	- dipl. Physiotherapeut(in). Privatklinik Bircher-Benner. (Inserat Seite 42)
Zurzach:	- Physiotherapeut(in). Rheumaklinik Zurzach. (Inserat Seite 55)
Liban:	- Physiothérapeute. Terre des hommes. (Voir page 50)

Chiffre-Inserate:

- | | |
|------|--|
| 1681 | - Physiothérapeute diplômé(e). Médecine générale. (Voir page 56) |
|------|--|

Inseratenschluss für die Oktober-Ausgabe Nr. 10/86:

Stelleninserate: 7. Oktober 1986, 9 Uhr



Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte

Das Zentrum für körperbehinderte Kinder, Baden sucht

Physiotherapeutin

Stellenantritt sofort oder nach Übereinkunft.

Wir erwarten

- Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen
- Engagement in der Förderung und Behandlung körperbehinderter Kinder
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten

- moderne Anstellungsbedingungen
- Team, das Sie gerne aufnimmt.

Hr. G. Erne gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die

**Leitung des
Zentrums für körperbehinderte Kinder
Mellingerstr. 1, 5400 Baden
Tel. 056 - 22 92 15**

(1338)

Bezirksspital Oberdiessbach

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en) mit 2 – 3 Jahren Berufserfahrung

Haben Sie Freude an selbständiger Arbeit in einem kleinen Team, dann finden Sie bei uns ein interessantes Tätigkeitsgebiet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien an

**Bezirksspital Oberdiessbach
Personalabteilung
3515 Oberdiessbach
Tel. 031 - 97 04 41**

(1209)

**PRIVATKLINIK
BIRCHER-BENNER
ZÜRICH**

Wir suchen per 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung zur Behandlung unserer statio-nären und ambulanten Patienten eine(n) diplomierte(n)

Physiotherapeutin(en)

Nebst Krankengymnastik, Ihrer Hauptaufgabe, werden Sie bei uns sowohl sehr moderne wie auch traditionelle Behandlungsmethoden zur Anwendung bringen können.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die Verwaltungsdirektion. Für telefonische Aus-künfte steht Ihnen unser **Verwaltungsdirektor, Herr W.B. Portmann**, gerne zur Ver-fügung. Ausländer benötigen eine B- oder C-Bewilligung.

**Privatklinik Bircher-Benner
Keltenstrasse 48, 8044 Zürich
Tel. 01 - 251 68 90**

(1563)



Bernische Höhenklinik Heiligenschwendi

Spezialklinik für Pneumologie und kardiale Rehabilitation sucht

Leiter oder Leiterin der Physiotherapie-Abteilung

Wir erwarten:

- Organisation und Einsatz eines Teams von 12 Mitarbeitern
- Erfahrung auf dem Gebiet der Inneren Medizin, insbesondere der Atemphysiotherapie

Wir bieten:

- Ein interessantes Arbeitsfeld an einer nach neuesten Gesichtspunkten eingerichteten Klinik
- 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit
- Besoldung nach kantonal-bernischen Bestimmungen
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten im Hause oder extern

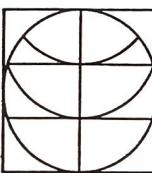
Stellenantritt: 1. Januar 1987

Der bisherige Stelleninhaber, **Herr Thomas Dumont**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Tel. 033 - 44 61 11.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den **Chefarzt, Herrn Dr. med. Ulrich Wildbolz, Bernische Höhenklinik, 3625 Heiligen-schwendi**

P 05-000576

(1679)



Bethesda-Spital Basel Schule für Physiotherapie

Zur Ergänzung unseres Schulteams suchen wir auf Januar 1987 oder nach Übereinkunft eine hauptamtliche Lehrkraft als

Stellvertreter(in) der Schulleiterin

Aufgaben

- Unterrichtstätigkeit an der Schule, vorzugsweise in den Fächern Krankengymnastik, Rheumatologie und/oder Klassische Massage
- Führung und Überwachung der Schüler im Praktikum im Bethesda-Spital
- Eigene Tätigkeit als Physiotherapeut(in) im Bethesda-Spital (Rheumatologische Klinik und Belegspital für Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie)
- Vertretung der Schulleiterin im administrativ-organisatorischen und fachlich-pädagogischen Bereich, Mitwirkung bei Prüfungen und beim Aufnahmeverfahren

Voraussetzungen

- Diplom als Physiotherapeut(in) und einige Jahre Berufserfahrung
- Freude am Umgang mit jungen Menschen
- Pädagogische Zusatzausbildung (oder die Bereitschaft dazu)

Die Unterrichtsschwerpunkte und die Anstellungsbedingungen möchten wir im Gespräch mit Ihnen festlegen.

Anfragen oder Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

Schulleiterin, Frau H. Benz, Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital Postfach, 4020 Basel Tel. 061 - 42 42 42

(1698)

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Wir suchen für unsere modern eingerichtete Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten/-therapeutin

Was wir bieten können, sind:

- Jedem Therapeuten sein eigenes Kabäuschen
- ausschliesslich Einzelbehandlungen im 30 Minuten-Rhythmus
- 40 Stunden-/5-Tage-Woche
- angenehmes Arbeitsklima
- interessantes stationäres und ambulantes Patientengut
- interne Fortbildung

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an:

**Direktion Bäder- & Kurbetriebe
Bad Schinznach AG
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 - 43 32 01**

(1326)



Kantonsspital Baden

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Bobath-Ausbildung bevorzugt.

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Heilgymnastik werden auch spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach angewendet.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Th. Meyer, Leitender Arzt, oder Herr R. Eismann, Cheftherapeut.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Baden, Personalwesen
5404 Baden, Tel. 056 - 84 21 11

(1275)

Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in vielseitige, modern eingerichtete Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Geboten werden:

- Sehr gutes Salär
- 40-Stunden-Woche
- 5-Tage-Woche
- 4 Wochen Ferien
- Beste Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an



Doris Aebi
staatl. dipl.
Physiotherapeutin
Solbad Schönbühl-Bern
3322 Schönbühl
Tel. 031 - 85 34 36

(1566)

Kantonsspital Olten
4600 Olten

Per 1. 1. 87 suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

wenn möglich mit Erfahrung

- in der Behandlung von Hemiplegikern/ Hirntraumatischen nach Bobath
- und/oder in Manueller Therapie
- und/oder in einem anderen Spezialbereich.

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten, vorwiegend auf den Gebieten der Chirurgie, Inneren Medizin und der Orthopädie (ärztl. Leitung: Dr. A. Burckhardt).

Wir können Ihnen einen vielseitigen Aufgabenkreis innerhalb eines gut eingespielten Teams (9 Therapeuten) und entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten bieten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: **Frau H. Romann, Chef-Therapeutin, Tel. 062 - 24 22 22.**

Für Bewerbungen bitte Personalbogen verlangen.

Kantonsspital Olten, Personaldienst
4600 Olten

(1539)

Regionalspital Langenthal

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unserem Team (7 Physiotherapeuten, 1 Gehilfin) eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Teilzeitstelle von 40%

Wir behandeln ambulante Patienten und interne Patienten aus den Gebieten Orthopädie, Medizin Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Wir bieten:

- eine grosszügig eingerichtete Abteilung
- interne und externe Weiterbildungen (Bobath, Maitland, regionales Gruppentreffen)
- grosse Selbständigkeit bei Planung und Behandlung
- ein aufgeschlossenes Team.

Nähtere Auskünfte erteilt gerne der Chefphysiotherapeut Pieter van Kerkhof, Tel. 063 - 28 11 11, intern 90162.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

P.H. van Kerkhof, Physiotherapie
Regionalspital, 4900 Langenthal

(1203)

Davos

Wir suchen zur Ergänzung unserer Paramedizinischen Dienste

Physiotherapeuten(in)

für selbständige, abwechslungsreiche Aufgabe.

Eintritt nach Übereinkunft.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, sehr günstige Arbeitsbedingungen, gute Besoldung, vielseitige Sport- und Erholungsmöglichkeiten.

Bewerbungen sind erbeten an:

**Klinik für Dermatologie + Allergie
Verwaltung**
Tobelmühlestr. 2, 7270 Davos-Platz
Tel. 083 - 2 11 41

(1676)

LEUKER[®]BAD

Die Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin(en)

für anspruchsvolle Aufgaben in unsere grosse physikalisch-therapeutische Abteilung mit jährlich rund 9000 Patienten. Modernste Einrichtungen, eigene Physiotherapieschule und interne Weiterbildungskurse, wie Bobath und Manuelle Therapie.

Geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche, kein Pikett- und Sonntagsdienst). Besoldungsnormen nach dem Anstellungsreglement der Stadt Zürich.

Leukerbad bietet überdies vielseitige sportliche Möglichkeiten, wie Skifahren, Langlauf, Wandern etc.

Anmeldungen nimmt die **Medizinische Direktion der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad, 3954 Leukerbad, Tel. 027 - 62 51 11** gerne entgegen.

(1642)



Für die **Physiotherapie der Inneren Medizin** (Hydrotherapie) suchen wir nach Übereinkunft eine(n) verantwortungsbewusste(n)

leitende(n) Physiotherapeutin/ Therapeuten

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Behandlung hospitalisierter Patienten aus dem Bereich der Inneren Medizin, Neurologie und HNO
- Behandlung ambulanter Patienten aus dem Bereich der Inneren Medizin und der Rheumatologie
- Fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines Teams von 9 Mitarbeiter(innen)
- Schülerbetreuung

Anforderungen:

- fundierte Ausbildung
- einige Jahre Berufserfahrung
- Bobathkurs für Erwachsene erwünscht

Wir bieten:

- Besoldung nach kantonalem Dekret
- gut ausgebauten Sozialleistungen
- Verpflegungsmöglichkeiten in unseren Personalrestaurants
- auf Wunsch Vermittlung einer Unterkunft

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto unter Kennziffer 37/86 an die

**Direktion des Inselspitals
Personalabteilung
3010 Bern**

ofa 120 132606

(1084)

Bezirksspital Aarberg

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir auf 1.1.87 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unser Cheftherapeut Herr M. Wijler, oder der chirurgische Oberarzt, Herr Dr. Kunz, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen, Tel. 032 - 82 44 11.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

**Verwaltung des Bezirksspitals
Lyss-Str. 31, 3270 Aarberg**

(1080)

Wir sind ein kleines Team im **Bezirksspital Belp**, 10 km von Bern, und suchen für unsere Physiotherapie eine einsatzfreudige

Kollegin oder einen Kollegen

die/der gerne selbstständig arbeitet und über gute Fachkenntnisse verfügt.

Wir bieten:

- Behandlung interner und ambulanter Patienten aus praktisch allen Fachgebieten
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit
- gutes Arbeitsklima
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Lohn nach kantonalen Richtlinien

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere **Leiterin der Physiotherapie
Frau G. Klingele, Tel. 031 - 81 14 33.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Bezirksspital Belp, Verwaltung
3123 Belp**

(1645)



REGIONALES KRANKENHEIM

Zur Ergänzung unseres kleinen und kollektiven Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeuten(in)

Evtl. Teilzeit (morgens)

Freude an der Betreuung von Betagten sind Voraussetzung für die Aufgaben in unserem neuzeitlich eingerichteten Krankenhaus mit 196 Betten.

Interessiert Sie diese Stelle mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**Krankenhaus Lindenfeld, 5034 Suhr
Tel. 064 - 24 60 61**

(1374)

SOLBADKLINIK **RHEINFELDEN**



Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit 195 Betten und behandeln Patienten aus der Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie und Traumatologie.

Wir suchen nach Vereinbarung eine(n) erfahrene(n)

Physiotherapeutin(en)

in unser grosses Team.

Wir arbeiten nach bewährten Methoden wie Funktionelle Bewegungslehre, Bobath, PNF, Vojta und legen grossen Wert auf unsere eigene Fortbildung.

Über Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien würden wir uns sehr freuen und geben Ihnen gerne nähere Informationen in einem persönlichen Gespräch.

**Solbadklinik, Personalabteilung
4310 Rheinfelden**

(1064)



Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte

Das Schulheim für körperbehinderte Kinder in Aarau sucht zur Ergänzung seines Therapeutenteams

Physiotherapeutin

(Teilpensum von 50 bis 60%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung. Stellenantritt sofort oder nach Übereinkunft.

Weiter suchen wir für die Zeit von Mitte Oktober bis Mitte Dezember für eine unserer Physiotherapeutinnen eine

Stellvertretung

Frau Steinmetz, Physiotherapeutin, oder Herr Bregenzer, Schulleiter, geben Ihnen gerne über den abwechslungsreichen Aufgabenbereich und die interessanten Anstellungsbedingungen Auskunft (Tel. 064 - 22 95 40).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die
Leitung des Schulheimes
Gyrixweg 20, 5000 Aarau

(1365)

Wir suchen per sofort resp. nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres Teams

Physiotherapeut/in

Wir sind ein modernes Akutspital (rund 530 Betten) mit Kinderklinik und bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie vorzügliche Sozialleistungen. Auch stehen Ihnen unsere moderne Personalwohnsiedlung in ruhiger Lage, mit Hallenschwimmbad und Gymnastikhalle, sowie ein Kinderhort zur Verfügung.

Verlangen Sie bitte über unser Personalsekretariat den Personalanmeldebogen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Leiter Physiotherapie, Herr J. Kamber (Tel. 061 / 47 00 10, int. 8 375), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kantonsspital Bruderholz

4101 Bruderholz
Telefon 061/47 00 10



Wir suchen auf 1. Oktober 86

dipl. Physiotherapeutin(en)

für Zusammenarbeit in kleinerem Team.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an: Frau Dr. med. N. Novoselac, Spezialarzt FMH für physikalische Medizin, speziell Rheumatologie, Klinik Obach, Leopoldstr. 5, 4500 Solothurn.

(1673)

Gesucht per Dezember 86

dipl. Physiotherapeut(in)

35–40 Std. pro Woche in Physiotherapie im Zürcher Oberland.

Bewerbungen sind zu richten an **Physiotherapie M. Linsi-Emch, Seestr. 27, 8330 Pfäffikon/ZH**, Tel. 01 - 950 32 84

(1195)

Kurhaus Oberwaid

Rorschacherstr. 311, 9016 St.Gallen

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Melden Sie sich bei

Schwester Zita, Tel. 071 - 37 22 66

(1665)

Laupen Bern)

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige, moderne Physiotherapie.
Selbständige Tätigkeit in kleinem Team.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen an:
Frau Regina Adu, Physikalische Therapie
3177 Laupen, Tel. 031 - 94 86 81

(1220)

Gesucht ab sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, wenn möglich mit Berufserfahrung, wenn möglich zweisprachig (D/F), Schweizerin oder Ausländerin mit gültiger Arbeitsbewilligung, in lebhafte orthopädische Praxis.

Übliche Offerten und Curriculum vitae an **Dr. L. Aepli, FMH orthopädische Chirurgie, Rue de Romont 2, 1700 Fribourg (Schweiz)**

(1682)



**THURGAVISCH-SCHAFFHAUSISCHE
HÖHENKLINIK
CH-7270 DAVOS PLATZ**

Davos

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Schweizerdiplom

in modern eingerichtete Mehrzweckklinik. Abwechslungsreiche Tätigkeit (Orthopädie, Rheumatologie, Pneumologie, Neurologie, Rehabilitation) in kleinem Team.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

**Dr. med. B. Villiger, Chefarzt
Thurg.-Schaffhausische Höhenklinik
7270 Davos Platz
Tel. 083 - 3 55 92**

(1418)

Neueröffnung Rehabilitationsklinik Freihof Baden Klinik für Rücken- und Gelenkkrankheiten

Unsere Klinik wird am 2. März 1987 nach 19monatiger Umbauzeit wieder eröffnet. Deshalb suchen wir zur Leitung unseres 10köpfigen Physiotherapieteams eine(n)

Chef-Physiotherapeuten(in)

Anforderungen:

- Fundierte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Manuelle Therapie erwünscht
- Mithilfe bei der Neuorganisation

Wir bieten:

- Besoldung und Sozialleistungen nach kantonalen Richtlinien
- Eine modern eingerichtete Klinik mit 95 Betten und Ambulatorium
- Selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe

Ferner suchen wir per Ende Februar 1987

dipl. Physiotherapeuten(innen)

Wenn Sie Freude haben, in einer vor der Wiedereröffnung stehenden Klinik mitzuarbeiten, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Rehabilitationsklinik Freihof Baden
Bäderstr. 16, 5400 Baden, Tel. 056 - 22 60 16**

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Bernhard gerne zur Verfügung.



Regionalspital Heiden

9410 Heiden
Telefon 071-91 25 31

Wir sind ein Spital mit 70 Akutbetten und einer Belegung von nahezu 90%. Zur Entlastung unserer beiden Therapeutinnen suchen wir nun noch eine diplomierte

Physiotherapeutin

als Teilzeitmitarbeiterin

Das Pensum würde ungefähr 50% betragen.

Rufen Sie uns doch einfach an. **Frau Moser** gibt Ihnen gerne Auskunft.
Tel. 071 - 91 25 31

(1364)

PFLEGI

Spital der Stiftung
Schweizerische Pflegerinnenschule
Zürich



Für unsere Säuglinge suchen wir ab sofort

dipl. Physiotherapeutin

(ca. 15 – 20 Std. pro Monat)
mit Bobathausbildung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Chefarzt, Dr. med. P. Sigg.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie diese Stelle interessiert.

**Schweizerische Pflegerinnenschule
Schwesternschule und Spital, Zürich
Carmenstr. 40, Postfach, 8030 Zürich
Tel. 01 - 258 61 11**

ofa 150.232468

(1529)



Schulheim Rodtegg Luzern

An unserer Schule für körperbehinderte Kinder wird auf Januar 1987 die Stelle eines/einer

Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

frei. In unserer besteingerichteten Sonderschule betreuen wir über 80 körperbehinderte, vorwiegend cerebral bewegungsstörte Kinder im Alter von 4–19 Jahren.

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige, selbständige Arbeit (unter Anleitung einer Spezialärztin)
- 5-Tage-Woche
- 8–10 Wochen Ferien

Wir erwarten:

- solide Fachkenntnisse
- Initiative und Engagement
- Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die **Leitung des Schulheims Rodtegg, Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern**
Tel. 041 - 40 44 33

(1455)



Wir suchen eine(n) erfahrene(n)

Physiotherapeutin(en)

für die neugeschaffene entwicklungsfähige Stelle eines **Leiters der Spezialeinheit für physikalische, insbesondere elektrotherapeutische Anwendungen** innerhalb des Institutes für physikalische Therapie.

Wir erwarten neben der Beherrschung der gängigen elektrotherapeutischen Methoden ein besonderes Interesse für die fachkompetente Durchführung sämtlicher sog. passiver Therapiemethoden und deren Integration in die aktiven Rehabilitationsmassnahmen.

Wir bieten die Möglichkeit

- zur selbständigen krankengymnastischen und elektrotherapeutischen Behandlung von Patienten,
 - zur Unterrichtsteilung an der Praktikantinnen-Betreuung,
 - zum Besuch von Fortbildungsveranstaltungen und
 - zur Integration in ein junges und dynamisches Leitungsteam.
- Stellenantritt nach Vereinbarung.

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

**Universitätsspital, Personalabteilung
Rämistr. 100, 8091 Zürich**

ofa 152-094468

Wir suchen in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeut(in)

für Einzelbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wäre wünschenswert. Zweimal wöchentlich vor- oder nachmittags. Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael, 8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81**
(1279)

Ab November 1986 für ca. 3 – 4 Monate nach Wädenswil

dipl. Physiotherapeutin

gesucht. Ca. 25-Stunden-Woche, selbständige Arbeitsteilung.

R. Ritz, Physikalische Therapie
Tel. 01 - 780 20 22 oder 01 - 780 44 34

(1049)

Zofingen

In moderner, grosszügiger Praxis in der Altstadt wird auf Ende 1986 (oder früher) eine Stelle frei für

dipl. Physiotherapeuten(in)

Kenntnisse in Sportphysiotherapie von Vorteil. Welcher erfahrene Kollege(in) fühlt sich angesprochen?

**Peter Wagner, Physiotherapie, Thutplatz 23–25
4800 Zofingen, Tel. 062 - 52 18 88**

Gesucht vielseitiger(e)

Physiotherapeut(in)

der (die) auf selbständiger Basis als

freier(e) Mitarbeiter(in)

oder auf Wunsch auch im Angestelltenverhältnis, (evtl. Teilzeit) in meiner Praxis tätig sein möchte.

Gerne erwarte ich Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf.

**Physikalische Therapie Paul Bienefeld
Dorfplatz 13, 6370 Stans, Tel. 041 - 61 51 16**

(1683)



cherche pour son programme d'aide aux enfants du Liban

une physiothérapeute

Nationalité: suisse, belge ou évent. italienne

Disponibilité: dès que possible

Les personnes intéressées demanderont la notice explicative et le formulaire de candidature, par écrit, à:

**Terre des Hommes, Service du personnel
Case postale 388, 1000 Lausanne 9**

(1311)



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin (Teil- oder Vollzeitarbeit)

in rheumatologische Praxis mit angeschlossener Physiotherapie.

Wenn Sie Freude haben an einer vielseitigen und selbständigen Tätigkeit in kleinem Team (2-3 Physiotherapeutinnen), erwarten wir gerne Ihren Anruf.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima in hellen, modern eingerichteten Räumen, Fortbildungsmöglichkeit, sehr gute Arbeitsbedingungen und Entlohnung.

**Dr. med. B. Eigenmann, Spezialarzt FMH
Innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen
Altstetterstrasse 142, 8048 Zürich
Tel. 01 - 62 48 00**

(1419)



Bernische Höhenklinik Heiligenschwendi

sucht zum baldmöglichsten Eintritt

dipl. Physiotherapeutin oder dipl. Physiotherapeuten

Wir behandeln vorwiegend stationäre Patienten auf dem Gebiet der Inneren Medizin (Pneumologie und Kardiale Rehabilitation).

Falls Sie Lust haben, an einer modernen Klinik in einem jungen Team zu arbeiten, setzen Sie sich bitte mit unserem Chefphysiotherapeuten, Herrn Thomas Dumont, in Verbindung:

**Tel. 033 - 44 61 11
Bernische Höhenklinik
3625 Heiligenschwendi**

(1679)



Regionalspital Prättigau 7220 Schiers

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft selbständige(n)

Physiotherapeutin(en)

für unsere modern eingerichtete Physiotherapie (Gehbad, grosser Gymnastiksaal).

Auskunft erteilt **Herr Dr. med. Peter Boesch, Spitalchefarzt oder die Verwaltung, Tel. 081 - 53 18 18.**

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die **Verwaltung Regionalspital Prättigau 7220 Schiers**, zu richten.

(1697)

P 13 - 002 356



Für das Chirurgische Departement suchen wir per Ende 1986 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

als Schülerinstrukturin

Sie finden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, einen selbständig zu bearbeitenden Aufgabenkreis sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen und grosszügige Fortbildungsmöglichkeiten.

Mehrjährige und vielseitige Berufserfahrung sowie Kenntnisse in manueller Therapie sind Bedingungen, die wir an diese Stelle knüpfen. Außerdem sollten Sie Freude an der Lehrtätigkeit, Geschick im Umgang mit jungen Menschen und Teamfähigkeit mitbringen.

Nähtere Auskünfte und das Anmeldeformular erhalten Sie von **Frau B. Lamb, Cheftherapeutin Chirurgie, Tel. 071 - 26 11 11.** Schriftliche Bewerbungen sind direkt zu richten an

**Personalabteilung des Kantonsspitals
9007 St. Gallen**



P 33-005112

(1299)



KANTONSSPITAL GLARUS

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für Anfang 1987 oder nach Vereinbarung einen(e)

erfahrene Physiotherapeutin

Wir arbeiten auf der:
Inneren Medizin
Chirurgie/Orthopädie
IPS

behandeln aber auch ambulante Patienten.

Weitere Vorteile: Wir haben gleitende Arbeitszeit und ein alternierender Wochenenddienst ergibt zusätzliche Freitage.

Weitere telefonische Auskunft erteilt gerne:

G. Koerfer, Tel. 058 - 63 33 18

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten an:

Dr. F. Kesselring, Chefarzt
Medizinische Abteilung
Kantonsspital Glarus
8750 Glarus

Grenchen. Wir suchen auf 1. Oktober 1986 oder nach Vereinbarung einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

in vielseitige Physiotherapiepraxis. Sehr guter Lohn. Nähere Auskünfte erteilt: Krabat-Physiotherapie, Solothurnstr. 30, 2540 Grenchen, Tel. 065 - 52 45 46

(1647)

Gesucht nach Uster, 2 Gehminuten vom Bahnhof ab sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Sabina Furter, G 01 - 940 00 47, P 01 - 954 29 46

(1658)

In physikalische Therapie mit persönlicher Atmosphäre in **Suhr AG** suche ich zur Ergänzung unseres kleinen Teams per Ende 86

dipl. Physiotherapeutin

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Christine Knittel
Postweg 2A, 5034 Suhr
Tel. P. 064 - 43 33 67 G. 064 - 31 37 17

(1282)



Regionalspital Interlaken

(1383)

Für unsere physiotherapeutische Abteilung mit Bewegungsbad suchen wir für die Behandlung der ambulanten Patienten auf 1. Januar 1987 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir offerieren:

- Besoldung im Rahmen der kantonalberischen Normen
- moderner und gut organisierter Arbeitsplatz
- die ideale Lage von Interlaken

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Herr Hahn, Leiter der Physiotherapie, Tel. 036 - 21 21 21.**

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Verwaltungsdirektion
Regionalspital Interlaken
3800 Unterseen



(1036)

Skyline Fitness- und Freizeit AG

Fabrikweg, 5033 Buchs

Wir suchen ab Februar 1987 in neues, modern eingerichtetes Fitness- und Freizeitcenter sportinteressierten(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

Wir bieten:

Sie führen Ihr eigenes Profitcenter (Selbständigkeit)

Möglichkeit Gruppenturnen zu unterrichten (z.B. Haltungsturnen).

Möglichkeit Aufbautraining mit verletzten Sportlern (Kraft/Beweglichkeit) durchzuführen.

Sehr gute Zusammenarbeit mit den Ärzten in der Region Aarau-Lenzburg.

Sind Sie interessiert, so erwarten wir Ihre Bewerbung mit Foto an
Skyline Fitness- und Freizeit AG
R. Zahner, Juraweg 3, 5022 Rombach

(1700)



Badehotel Bristol 3954 Leukerbad VS

Für unser *****Badehotel suchen wir ab Dezember 1986

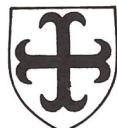
dipl. Physiotherapeuten(in) oder Krankengymnasten(in)

möglichst mit Kenntnissen in Manueller Therapie, PNF, FBL.

- Selbständige Arbeit wird erwartet
- Masseur und med. Bademeister im Hause
- Interessante Fortbildungsmöglichkeit an Ort

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Foto und Lohnansprüche, erbeten an **Hotel Bristol, 3954 Leukerbad, Tel. 028 - 61 10 01, O. Collenberg.**

(1671)



Bezirksspital Affoltern a.A. (20 km von Zürich entfernt)

Für unsere Physiotherapie suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für folgende

- Arbeitsgebiete:
- Innere Medizin
 - Chirurgie
 - Gynäkologie
 - Geriatrie
 - Ambulante und interne Patienten

Es erwartet Sie:

- Ein kleines Team
- Zeigmässige Anstellungsbedingungen mit Besoldung nach kant. Ansätzen
- Auf Wunsch Unterkunft im Personalhaus möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Interessenten wenden sich bitte an:

**Bezirksspital Affoltern a.A.
Frau R. Suter, Physiotherapie
Tel. 01 - 763 21 11, int. 81.467**

(1258)



7270 Davos Platz Tel. 083 / 36131

In unserer Spezialklinik für Kinder und Jugendliche ist auf Mitte Oktober die zweite Stelle einer

Physiotherapeutin/ Krankengymnastin

wieder zu besetzen. Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in kleinem Team.

Unsere Klinik behandelt vorwiegend Patienten mit Erkrankung der Atmungsorgane. Spezielle Aufmerksamkeit schenken wir unseren Mucoviscidose-Patienten.

Wir bieten zeitgemäss Anstellungsbedingungen. Unterkunft und Verpflegung im Hause sind möglich.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an

**Herrn P. Binder, Verwalter
Alpine Kinderklinik Pro Juventute
7270 Davos Platz
Tel. 083 - 3 61 31**

(1030)



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Oktober 86 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Tätigkeit an internen und ambulanten Patienten.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Anfragen und Bewerbungen bitten wir zu richten an die

**Verwaltung des Bezirksspitals Brugg
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 00 91**

Wir danken Ihnen

(1640)



KLINIK BARMELWEID

des Aargauischen Heilstättevereins

Zur Ergänzung unseres kleinen und kollegialen Teams suchen wir per 1. 1. 1987 oder nach Übereinkunft



dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

Schwerpunkte unseres Aufgabenbereichs sind unter anderem die Atemtherapie bei akuten und chronischen und chirurgischen Problempatienten sowie Anleitung und Weiterbildung von Praktikanten.

Die Klinik Barmelweid liegt in unmittelbarer Nähe von Aarau mit guten Verkehrsbedingungen zu Zürich, Bern und Basel.

Bewerbungen sind zu richten an den

Chefarzt
Prof. Dr. med. R. Keller
5017 Barmelweid

(1359)



Le Service de Rhumatologie – Médecine physique et Rééducation (Médecin-chef: Dr M. Waldburger)

cherche

Physiothérapeutes

(Suisses ou Entrangers avec permis valables)

avec si possible expérience de Bobath, Kabat, Maitland, Cyriax, etc. pour compléter son équipe jeune et dynamique.

Nous offrons:

- des conditions de travail bien réglées dans un grand établissement de soins généraux, aigus et intensifs (500 lits)
- des possibilités de formation continue (colloques, cours)
- un tournus assuré, dans les divers services de l'hôpital (rhumatologie – traumatologie – orthopédie – médecine – chirurgie – soins intensifs – et sous spécialités)
- traitement de patients internes et ambulatoires
- des locaux spacieux et bien équipés

Les offres de services seront adressées au **Service du personnel, Hôpital Cantonal, 1700 Fribourg 8**, qui se tient à disposition pour fournir les renseignements désirés (tél. 037 - 82 21 21)

(1704)

Ganzheitliches Gesundheitsinstitut sucht per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut(in)

der/die in kleinem Team auf eigene Krankenkassenabrechnung arbeiten möchte (selbstständig mit Bewilligung); für halb- oder ganztags.

Offerten erwünscht an:
I. Wettstein, Gesundheitsinstitut Jungbrunnen
Limmatstr. 63, 8005 Zürich
Tel. 01 - 44 42 11, ab 11.00–19.00 Uhr

(1662)

Für unsere Arztpraxis mit Physiotherapie suchen wir auf 1. November 86 eine

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitpensum von ca. 30 – 35 Wochenstunden. Hauptsächliches Einsatzgebiet: Heilgymnastik.

Dr. med. A. Genswein, Seestr. 691, 8706 Meilen
Tel. 01 - 923 16 16

(1675)

Cherche pour cabinet de physiothérapie privée
une physiothérapeute dipl.

(mi-temps)

de nationalité suisse. Entrée de suite ou à convenir.

Anita Schaub, avenue Juste-Olivier 16
1006 Lausanne, tél. 021 - 23 41 41

(1690)



Kantonales Spital Sursee

Das Regionalspital – Dein Arbeitsplatz

Im Institut für Physiotherapie ist eine Stelle als

dipl. Physiotherapeut(in)

per 1. Januar 1987 neu zu besetzen.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit mit spitalinternen und ambulanten Patienten aus der Region an.

Es erwartet Dich ein junges, dynamisches Team:

7 dipl. Physiotherapeuten
2 Schüler der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Luzern
1 Therapieassistentin

Wir freuen uns auf Dein Interesse.

Felix Matthias
Leiter der Physiotherapie
Kantonales Spital Sursee
6210 Sursee, Tel. 045 - 23 23 23

(1066)



Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte

Das Zentrum für körperbehinderte Kinder,
Baden sucht

Stellvertretung

von ca. Mitte Oktober bis ca. Mitte Dezember,
evtl. bis ca. Mitte März

Physiotherapeutin

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Interessenten richten ihre Bewerbung an die
**Leitung des Zentrums für
körperbehinderte Kinder
Mellingerstr. 1, 5400 Baden**
Tel. 056 - 22 92 15

(1338)

Bezirksspital Dornach 4143 Dornach

Das Spital liegt an der Peripherie der Stadt
Basel, mit guten Tram- und Bahnverbindungen
in die City

sucht per sofort oder nach Übereinkunft eine

Physiotherapeutin

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Gewähr zur beruflichen Entfaltung. (Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel).

Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Dekret. 5-Tage-Woche.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Tel. 061 - 72 32 32, intern 414**, gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an die
**Verwaltung des
Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach.**

(1652)



Krankenheim Gottesgnad Köniz

Wir suchen auf den 1. 1. 1987 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeit 80%)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Behandlung von Lähmungspatienten.

Aufgabenziel: Einzel- und Gruppentherapien zur Erhaltung der motorischen Fähigkeiten und der Aktivität.

Wir bieten Ihnen eine Besoldung nach kantonalen Normen, geregelte Arbeits- und Freizeit, Verpflegungsmöglichkeit.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns. Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne unser **leitender Arzt, Dr. med. Ch. Abegglen, Krankenheim Gottesgnad, Tulpenweg 120, 3098 Köniz, Tel. 031 - 53 94 55**

ofa 120.390603

(1686)



Zur Ergänzung unseres gut harmonierenden Teams suchen wir

Physiotherapeutinnen(en)

Das Behandlungsspektrum unserer modern eingerichteten Rehabilitationsklinik mit 180 Betten und einem grösseren Ambulatorium umfasst primär die Erkrankungen des Bewegungsapparates, die Nachbehandlung nach orthopädischen und neurochirurgischen Operationen sowie Bewegungs- und Zirkulationsstörungen bei Krankheit und Unfallfolgen.

Sie finden bei uns ein günstiges Arbeitsumfeld, gute Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
**Rheumaklinik Zurzach
8437 Zurzach
Tel. 056 - 49 01 01**

(1045)



Spital Schwyz

Wir suchen auf den 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung eine(n)

Chef-Physiotherapeutin(en)

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten der Innern Medizin, Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Sie, als Bewerber(in), sollten fähig sein, einem jungen Team von 5 Physiotherapeutinnen in menschlicher und fachkundiger Weise vorzustehen.

Es erwartet Sie:

- mittelgrosses, neues Akutspital mit 170 Betten
- gutes Arbeitsklima
- abwechslungsreiche Tätigkeit

Gerne gibt Frau Pauline Peinbauer, leitende Physiotherapeutin nähere Auskunft.
Tel. 043 - 23 12 12.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

Spital Schwyz, Verwaltung, 6430 Schwyz

(1590)

ofa 162.530541



L'Hôpital de la Chaux-de-Fonds

met au concours un poste de

physiothérapeute

Date d'entrée:

à convenir

Postulations:

les offres de services manuscrites doivent être adressées au **Chef du Personnel de l'Hôpital, Chasseral 20
2300 La Chaux-de-Fonds**
tél. 039 - 21 11 91, interne 406.

Renseignements:

des informations peuvent être sollicitées auprès de

M.J. Deforge, physiothérapeute-chef
tél. 039 - 21 11 91 interne 90-369.

(1630)

Absent durant les mois d'avril, mai et juin 87, je cherche:

collègue

pouvant travailler seul(e) et à plein temps. Excellentes conditions.

Ecrire ou téléphoner au **032 - 22 73 72**

Institut de Physiothérapie Ph. Torchio, Karl-Neuhaus 40

Biénn

(0406)

Physiotherapeut(in) gesucht als

Stellvertretung

vom 10. 11.-5. 12. 86

Physiotherapie, Sylvain Renaud

Kasernenstrasse 7, 4410 Liestal, Tel. 061 - 91 63 91

(1689)

Médecine générale de Genève

cherche

Physiothérapeute diplômé(e)

Exigence: Langue française et anglais

Travail indépendant dans une ambiance sympathique.

Faire offre sous chiffre 1681 à HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiothérapeut», Case postale 11, 8702 Zollikon
ou téléphonez au 022 - 31 96 25

Gesucht in rheumatologische Praxis im
Zentrum Zürich

Physiotherapeut(in)

nach Vereinbarung.

Dr. med. Harry Trost
Steinwiesstr. 4, 8032 Zürich
Tel. 01 - 69 20 80

(1378)

Gesucht auf Herbst 1986

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit, in rheumatologischer Arztpraxis (auch viele orthopädische und neurologische Patienten).
Lohn nach Vereinbarung. 6 Wochen Ferien.

Interessentinnen melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

Dr. med. B. Radanowicz-Hartmann
Spezialarzt FMH Innere Medizin, speziell Rheumatologie
Marschalkenstr. 61, 4054 Basel
Tel. privat 061 - 54 20 22

(1428)



St. Gallen

Gesucht auf 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung in modern eingerichtetes physikalisches Institut, angegliedert an eine rheumatologische Praxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Vielseitige interessante Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima und gute Entlohnung.

Bewerbungen bitte an:

Dr. med. E. Schai
FMH für physik. Medizin
spez. Rheumaerkrankungen
Ob. Graben 22, 9000 St. Gallen
Tel. 071 - 22 16 22

(1701)

L'hôpital régional de Porrentruy

cherche un(e)

responsable du service de physiothérapie

Exigences:

- diplôme de physiothérapeute reconnu
- quelques années d'expérience dans le domaine de physiothérapie
- sens de l'organisation
- formation de cadre souhaitée

Nous offrons:

- salaire intéressant: selon le barème des hôpitaux jurassiens
- conditions de travail d'un établissement moderne
- restaurant self-service
- logement à disposition
- avantages sociaux

Entrée en fonction: à convenir

Délai de postulation: jusqu'au 15 octobre 1986

Renseignements: J.-P. Zurcher, adjoint de direction, tél. 066 - 65 11 51 int. 145

Faire offres avec copies de diplômes, curriculum vitae et certificats à la Direction de l'hôpital régional, 2900 Porrentruy.

(1660)

Luzern – Gelegenheit die eigenen Berufskenntnisse in interessanter und vielseitiger Praxis zu erweitern.

Diplomierte Physiotherapeutin

gesucht zu jungem und aufgestelltem Team in moderner, aufgeschlossener Therapie.

Sie erwartet:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- selbständige Arbeitseinteilung
- Teilzeitarbeit, wenn gewünscht
- Weiterbildungskurse
- vorzügliche Sozialleistungen

Eintritt: 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung.

Sind Sie interessiert, so senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf an:

Frau J. Beglinger-Hofmans
Physikalische Therapie
Gerliswilstrasse 53
6020 Emmenbrücke-Luzern
Tel. 041 - 55 15 33

(1078)

Konolfingen im ländlichen

Emmental

mit den guten
Verkehrsbedingungen

Junges Team in moderner Physiotherapie-Praxis sucht

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizer Diplom. **Teilzeitstelle ca. 40 – 60%.**

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns doch die üblichen Bewerbungsunterlagen.

PHYSIOTHERAPIE

M. Gras-Luginbühl Emmentalstr. 29 3510 Konolfingen 031 - 99 24 40

(1693)



Rotkreuzspital 
Gloriastrasse 18,
Postfach, 8028 Zürich

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum möglich)

für die Behandlung unserer hospitalisierten und ambulanten Patienten, vorwiegend in den Bereichen Orthopädie, Gynäkologie und Rheumatologie.

Frau Sax orientiert Sie gerne über weitere Einzelheiten.
Telefon 01 - 256 64 14 oder 256 61 11.

Verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen.

ofa 150.356.863

(1333)

Physiotherapie im Zentrum von Basel sucht

dipl. Physiotherapeutin

per Oktober 1986 oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie – gerne selbständig arbeiten

- Erfahrungen in Orthopädie/Chirurgie und FBL-Kenntnisse haben
- bereit sind, 5 Tage in der Woche zu arbeiten

dann freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung

Frau S. Söderlund
Physiotherapie am Birsig
Rümelinbachweg 3, 4054 Basel

(1661)

Biel-Bienne

In vielseitige, moderne Physiotherapie gesucht auf Herbst 86 oder nach Vereinbarung, deutsch- und französischsprachende(r)

Physiotherapeut(in)

Teilzeit ca. 50 – 70%

Klein-Vogelbach, Bobath für Patienten mit Hemiplegie.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

P.-Ph. Hunziker
Wasenstr. 2, 2502 Biel, Tel. 032 - 42 18 50

(1322)

Spital Grabs
KANTONALES

In unser kleines Team suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für eine Teilzeitstelle.

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten, vorwiegend auf den Gebieten Chirurgie und Medizin.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Sollberger (int. 447).

Bewerbungen sind zu richten an:

Kantonales Spital Grabs, Verwaltung
9472 Grabs, Tel. 085 - 7 01 11

(1617)

Zur Mitarbeit in meiner Physiotherapie suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

60–100%. Information bei Robert Blättler, Schmiedstr. 17, 6330 Cham, Tel. 042 - 36 80 94

(1555)

Wir suchen in kleinere private Praxis als Urlaubsvertretung

dipl. Physiotherapeutin

von mind. Mitte Dezember bis Ende Januar 87, evtl. länger.

Anfragen an: R. Rebsamen, 3052 Zollikofen
Tel. 031 - 57 44 41

(1699)

Gesucht per 1. November 1986

dipl. Physiotherapeut(in)

für neu eingerichtetes Gesundheitszentrum in Bern.

Sauna, Dampfbad, Hydrostar, Solarium. Wohnung vorhanden.

Marcel Linder, Schreinerei
Talweg 8a, 3013 Bern
Tel. 031 - 41 10 87 oder 031 - 41 78 41

(1702)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Bewerbungen an Physiotherapie Hoffmann, 3098 Köniz BE
Tel. 031 - 53 63 83

(1445)

**Inseratenschluss für die Oktober-Ausgabe Nr. 10/86:
Stelleninserate: 7. Oktober 1986, 9 Uhr**



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista**

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon



zu verkaufen – zu vermieten

Zu vermieten in Volketswil ZH

155 m² Praxisraum für Arzt

oder sehr gefragt eine Physiotherapie. Langjähriger Mietvertrag, Parkplätze vorhanden.

Auskunft erteilt: Tel. 01 - 940 64 16

(1569)

Cause départ

A remettre en plein centre de Biel.

bel institut de physiothérapie

complètement équipé.

Affaire intéressante pour personne sachant se décider rapidement. Pour information, tél. 032 - 23 86 82

(0406a)

Zu verkaufen

Sauna-Massage-Zentrum

in Engelberg.

Tel. 093 - 36 16 79

(von 08.00–09.00 Uhr / 19.00–21.00 Uhr)

(1695)

Zu verpachten

mit Vorkaufsrecht

eingeführtes, modernst eingerichtetes physiotherapeutisches Institut im Kanton Solothurn an ausgewiesene(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Einmalige Gelegenheit zum Aufbau einer Existenz.

Interessenten (Schweizer) richten ihre Anfrage an **Chiffre 80-131 ASSA Schweizer Annoncen AG, 2501 Biel**

(1694)

Wir verkaufen an schöner, ruhiger Lage, Nähe **Autobahnkreuz Egerkingen** grosse, freistehende

Liegenschaft

mit modernst eingerichteter Nutzfläche für den Betrieb einer **Physiotherapie-Praxis**.

Auch vorzüglich geeignet für die Eröffnung einer **Rheumatologie-Praxis**

oder eines

sportärztlichen Zentrums.

Zugehöriges Wohnhaus und Parkplätze vorhanden.
Günstige Übernahmebedingungen.

W. Bussmann, Mühlentalweg 5, 4600 Olten
Tel. 062 - 26 66 33

P 29 - 000 392

(1684)

Physiotherapeut(in)

Einmalige Gelegenheit zum Einstieg in eine eigene Praxis zwischen Basel und Liestal.

Praxisräume ev. mit Sauna, Solarium, etc. vorhanden (kein Kapital notwendig).

Telefon 061 85 04 78 oder 83 50 00

Einmalige Gelegenheit

Aus gesundheitlichen Gründen zu vermieten oder zu verkaufen per Ende 1986 modern eingerichtete

Physiotherapie

- Lage: Innerschweiz, 20 Autominuten von Zürich
- Grosses Kundschaft bereit vorhanden, Sie können nur weiterarbeiten
- Sportphysiotherapie (Vorkenntnisse von Vorteil) u.a. Skisportler- und Fussballer-Betreuung
- Auskunft gibt Tel. 055 - 53 61 75, abends ab 20 Uhr
Offerten erbeten unter Chiffre P 1599 an «Physiotherapeut» HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

STANS

Miete/Pacht

Wir bieten Ihnen:

- eine eigene physikalische Therapie als Teil eines Konzeptes bestehend aus Apotheke, Drogerie, Reform, Pfumerie, Solarien, Cellsan-Therapie und Fusspflege
- Sie profitieren von einem Einzugsgebiet von ca. 32 000 Einwohnern
- eine aktive Unterstützung für eine optimale Auslastung Ihrer Arbeitskapazität
- helle, grosszügige und moderne Therapierräume mit Gestaltungsmöglichkeit
- ein Platzangebot von ca. 90 m² mit der Möglichkeit für Einzel- und Gruppentherapie
- einen Kinderarzt im Hause
- Unterstützung für den Besuch eines Bobath-Kurses
- selbstverständlich einen Lift und genügend Kundenparkplätze
- eine vorteilhafte Ausgangslage für kreatives Arbeiten und wirtschaftlichen Erfolg

Für Fragen oder eine Besichtigung stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns täglich telefonisch oder schriftlich unter

INNOVAL City-Haus
6370 Stans
041 611210

aktiv für Ihre Gesundheit



zu verkaufen – zu vermieten

Erstvermietung in Zentrumsüberbauung in Menziken AG
Räumlichkeiten (105 m²) für

Praxis

Auskunft erteilt:

WYSAG Immobilien AG, 5737 Menziken, Tel. 064 - 71 30 86

ofa 106.395.613

(1691)

Vendesi:

in zona senza concorrenza e di grande richiesta:

Locali

ca. 50 m², adibiti a Sauna, Fitness, fisioterapia ...

Tel. 091 - 69 21 18 (preferibilmente mattino o sera)

(1703)

Verkaufe:

2 Liegebetten
2 Medizinbälle
5 Matten
Sprossenwand, Fangokessel etc.

Tel. 052 - 27 52 13

(1688)

Zu verkaufen:

AREG Extensions- und Therapie-Gerät

Diese **motorisierte Kippliege** mit automatischer Steuerung ist einmalig und erfolgreich zur

- Belebung des Kreislaufes
- Stimulierung des vegetativen Nervensystems
- Atmungstherapie
- Entlastung der Wirbelsäule

Sie ist in neuwertigem Zustand.

Neuwert Fr. 13 000.—
Wird angeboten für Fr. 7 000.—

bei:

N. Frick-Signer
Notkerstr. 10, 9000 St. Gallen
Tel. 071 - 24 84 41

(1685)



Impressum

*Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich*

*Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
4, Av. P. Decker, 1000 Lausanne*

*Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellanini 1
6500 Bellinzona*

*Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:*

*E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
D. Gross, Prof. Dr. med., Zürich
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne*

*Physiotherapeutische Fach-
kommission:*

*Commission technique:
Commissione tecnica:*

*Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne*

*Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bolletino*

*Administration-Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94*

*Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui*

*Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiothera-
peutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich*

*Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion*

*Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinsereate, Stelleninsereate)*

*HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10*

*Anzeigenschlusstermin:
am 30. des Vormonats
Délai d'envoi pour les annonces
et la publicité: le 30. du mois
précédant la parution
Termine per l'accettazione degli
annunci: il 30. del mese precedente
la pubblicazione del bolletino*

*Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 845.– 1/8 Fr. 165.–
1/2 Fr. 494.– 1/16 Fr. 106.–
1/4 Fr. 282.–
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni*

*Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. II13-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. II13-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. II13-560.212*

*Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.*

*La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.*

*Druck/Impression/Pubblicazione:
Druckerei Baumann AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11*

criojet

Die Therapie, die aus der Kälte kommt

Nutzen auch Sie die Weltraumkälte in Ihrer Praxis!

Die schmerzfreie Behandlungsmethode gegen

- entzündlichen Rheumatismus
- degenerativen Rheumatismus
- Weichteilrheumatismus

Diese Erfolgstherapie aus Japan bringt Ihren Patienten schnelle Schmerzlinderung, Tiefenwirkung im Gelenk, Verbesserung des Stoffwechsels, Mobilisierung

Lumecor AG
8401 Winterthur
Tel. 052/29 77 44 - 29 89 80



SPOLERA®

das ideale Antitraumatikum

wirkt:

- analgetisch
- antiphlogistisch
- antiödematos
- resorptiv auf Hämatome
- kühlend

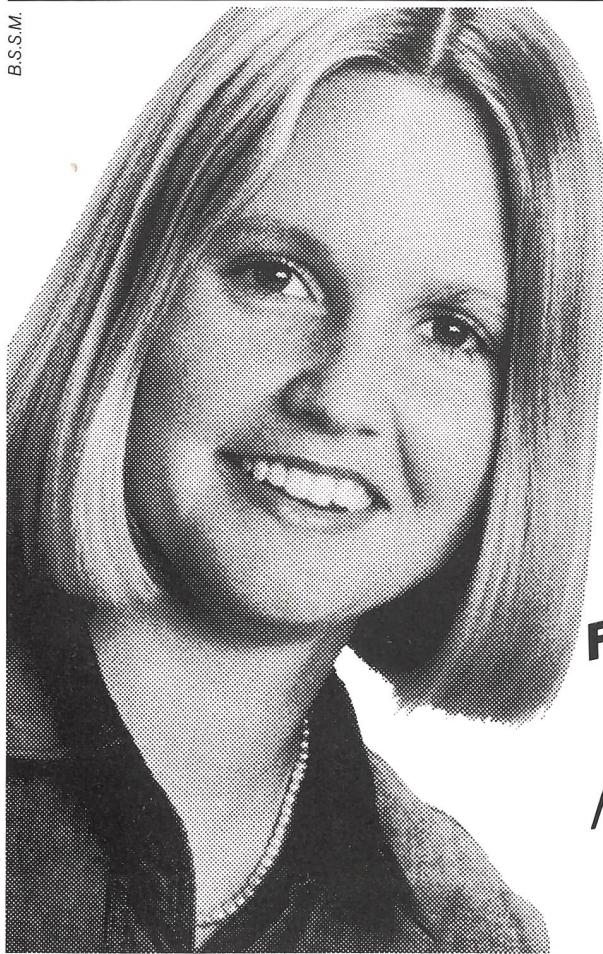
SPOLERA enthält:
20% stand. Extr.
aus Spilanthes
oleraceae
SPOLERA® (Plus)
zusätzlich
5% Glykol-
monosalicylicum



Zur Sofortbehandlung:
SPOLERA flüssig
SPOLERA Spray
SPOLERA Salbe
SPOLERA Gel

Zur Nachbehandlung
nach Abklingen der Entzündungsphase:
SPOLERA® (Plus) Gel
Dr. J. Stöckli AG,
4011 Basel

B.S.S.M.



«Professionell ist, dass Adia medical freie Stellen hat, die nicht in den Zeitungen stehen.»

Barbara Hammer, St. Gallen, ist Physiotherapeutin und ein Adia-Profi.

Für Temporär- und Dauerstellen

ADIA interim
Medical

Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Bülach, La-Chaux-de-Fonds, Chur, Fribourg, Genève, Lausanne, Liestal, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Olten, Reinach, St. Gallen, Schaffhausen, Sion, Solothurn, Sursee, Thun, Vevey, Wetzikon, Wil, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich.

Mitglied Berufsverband SVUJA.

Malleotrain®

nach Prof. Hess.

Eine neue Dimension in der Therapie
der Sprunggelenkerkrankungen.

Aussparung der Malleolen, Druckentlastung des Sprunggelenks. Fassung und Stützung durch ein Spezialprofil aus einem völlig neuen viskoelastischen Material, dadurch absolut gleichmäßige Druckverteilung.

Dreidimensionale Stricktechnik und hochwertige Materialien garantieren anatomisch einwandfreien Sitz in Verbindung mit Rutschsicherheit und Vermeidung von Randeinschnürungen.

In- und ausländische Schutzrechte angemeldet

Durch Gelenkbewegung und Muskelaktivität erfährt das viskoelastische Material kinetische Impulse, die es als intermittierende Kompression auf die Gelenkweichteile überträgt. Die verbesserte Durchblutung der Gelenkkapsel und Aktivierung der Lymphdrainage führen zu Abschwellung, Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung.

Indikationen: Gelenkgüsse und Schwellungen bei Arthrose und Arthritis. Postoperative und posttraumatische Reizzustände (z.B. nach Distorsionen). Erkrankungen der Sehnen und der Gleitlager. Tendopathien.

Malleotrain realisiert das Prinzip der funktionellen Therapie, ist nebenwirkungsfrei und spart Medikamente.

 BAUERFEIND

Deutschland Bauerfeind GmbH · Arnoldstraße 15 · Postfach 10 03 20 · D-4152 Kempen 1 · Tel. (0 21 52) 14 91-0 · Telex 08 53 232
Österreich Bauerfeind Ges.m.bH · Ketzergrasse 300 · A-1235 Wien · Tel. (02 22) 86 15 61
Schweiz Bauerfeind AG · Badener Straße 5 b · Postfach 68 · CH-5442 Fislisbach · Tel. (0 56) 83 33 83
Frankreich Bauerfeind France · 2, rue de la Chapelle · B.P. 7 · F-60560 Orry-la-Ville · Tel. (44) 58 80 74
USA Bauerfeind USA, Inc. · 811-Livingston Court · Marietta, GA, 30067 · phone (404) 425-1221 · Telex 543 218